

2019 2020 2021



Inhalt

Vision	4	5. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	30
1. 50Hertz	5	5.1 Managementansatz	30
1.1 Elia Group	5	5.2 Sicherheitstrainings	31
1.1.1 Struktur	6	5.3 Sicherheitsinspektionen	31
1.1.2 Geschäftsmodell	7	5.4 Unfallstatistik	31
1.1.3 Standorte	9	6. Lieferanten, lokale Wertschöpfung und Menschenrechte	32
1.2 Netz	10	6.1 Managementansatz	32
1.2.1 Gesamtlänge der Leitungen	11	6.2 Lieferanten und lokale Wertschöpfung	32
1.2.2 Umspann- und Schaltanlagen	11	6.3 Menschenrechte	33
1.3 Grundsätze	12	7. Beteiligung von Stakeholdern	34
1.3.1 Mitgliedschaften	12	7.1 Managementansatz	34
1.3.2 Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltenskodizes	12	7.2 Öffentlichkeitsbeteiligung	34
1.3.3 Verantwortung	14	7.3 Dialoge mit Anspruchsgruppen	36
1.3.4 Gesetzesrahmen	14	7.4 Kooperationen und Innovationen	38
1.3.5 Antikorruption	15	7.5 Gesellschaftliches Engagement	39
1.3.6 Risikomanagement	15	8. Umwelt	40
1.3.7 Politische Einflussnahme	16	8.1 Managementansatz	40
1.3.8 Sicherheit	16	8.2 Emissionen	41
1.3.9 Verlässlichkeit	17	8.2.1 THG-Emissionen	41
2. Strategie	18	8.2.2 Energieverbrauch	42
2.1 Act Now	18	8.2.3 Elektrische und magnetische Felder	42
2.2 Wesentlichkeit und Ziele	19	8.2.4 Schall	42
3. Energie	21	8.3 Naturschutz und Artenvielfalt	xx
3.1 Installierte Leistung	21	8.3.1 Kompensationsmaßnahmen	44
3.2 Entwicklung Erneuerbare Energien	21	8.3.2 Ökologisches Schneisenmanagement	45
3.3 Physikalische Importe und Exporte	22	8.3.3 Vogelschutz	45
3.4 Energieverbrauch	23	8.4 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	46
3.5 Netzverluste	23	8.4.1 Wasser und Boden	46
4. Sozial- und Arbeitnehmendebelange	24	8.4.2 Abfall	46
4.1 Managementansatz	24	9. COVID-19-Pandemie-Management	47
4.2 Mitarbeitende	25	10. GRI-Referenztafel	48
4.3 Vereinbarkeit von Beruf und Familie	25		
4.4 Mitarbeiterbefragung	27		
4.5 Qualifizierung und Weiterbildung	27		
4.6 Vergütungspolitik	28		
4.7 Anreizsysteme	28		
4.8 Mitbestimmung	28		
4.9 Chancengerechtigkeit	28		

Unsere Vision

Die Energiewende kommt nicht von selbst. Sie wird nur möglich, wenn wir uns aktiv für sie einsetzen.

Wenn wir mit allen Beteiligten im Gespräch bleiben, wenn wir eine verlässliche Infrastruktur anbieten und wenn wir Entscheidungen aus der Perspektive aller Anspruchsgruppen heraus treffen.

Von 60 auf 100 bis 2032

Neue Energie für eine starke Wirtschaft

Europa soll 2050 der erste klimaneutrale Kontinent sein. Damit setzt die Politik ein energie- und klima-, aber auch ein industriepolitisches Signal: Energieintensive Unternehmen brauchen grünen Strom, wenn sie klimaneutral produzieren wollen. Diese Unternehmen werden an den Standorten bleiben oder sich dort ansiedeln, wo sie ihren Strombedarf vollständig aus Erneuerbaren Energien decken und so ihre Prozesse dekarbonisieren können. Das bedeutet: Je schneller in einer Region das Ziel einer überwiegend auf nachhaltigen Energiequellen basierenden Stromversorgung erreicht wird, desto attraktiver ist diese Gegend als Industriestandort. Deshalb haben wir von 50Hertz unsere Initiative mit dem Titel „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue Energie für eine starke Wirtschaft“ gestartet.

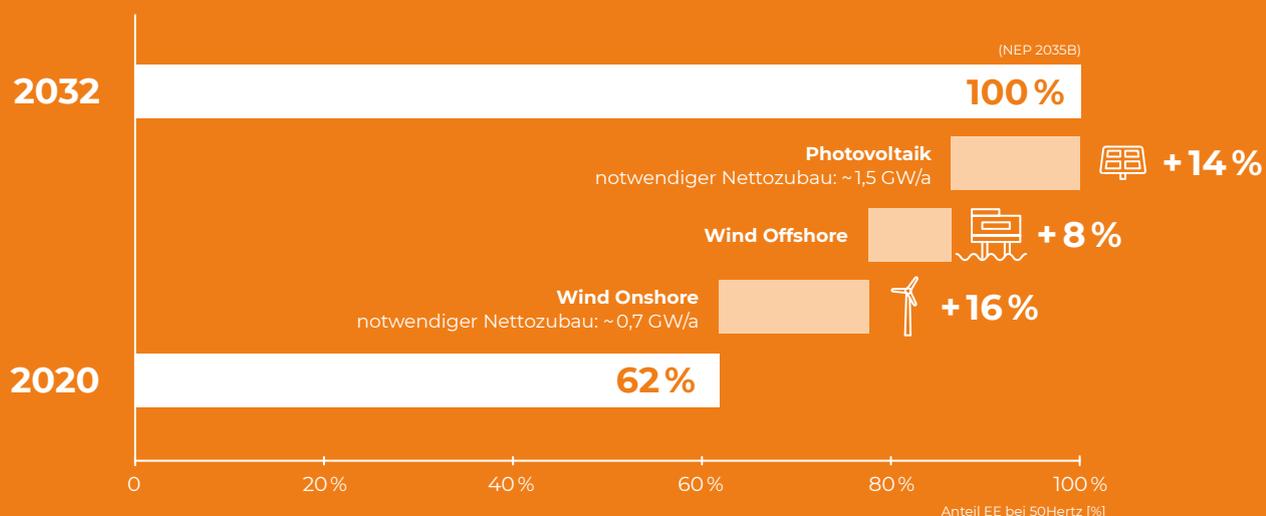
Unsere Ambition

Bis zum Jahr 2032 soll der gesamte Stromverbrauch im 50Hertz-Netzgebiet – also Ostdeutschland und Hamburg – über das Jahr gerechnet zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien gedeckt werden können.

62%

Im Jahr 2020 lag dieser Anteil bei 62 Prozent. In der sicheren Integration dieser hohen Anteile volatiler Erneuerbarer Energien in unser Netz, das System und den Markt sehen wir die Zukunft: für 50Hertz und für Industriebetriebe in unserem Netzgebiet.

Die Integration von 100 Prozent EE-Anteil am Stromverbrauch bis 2032

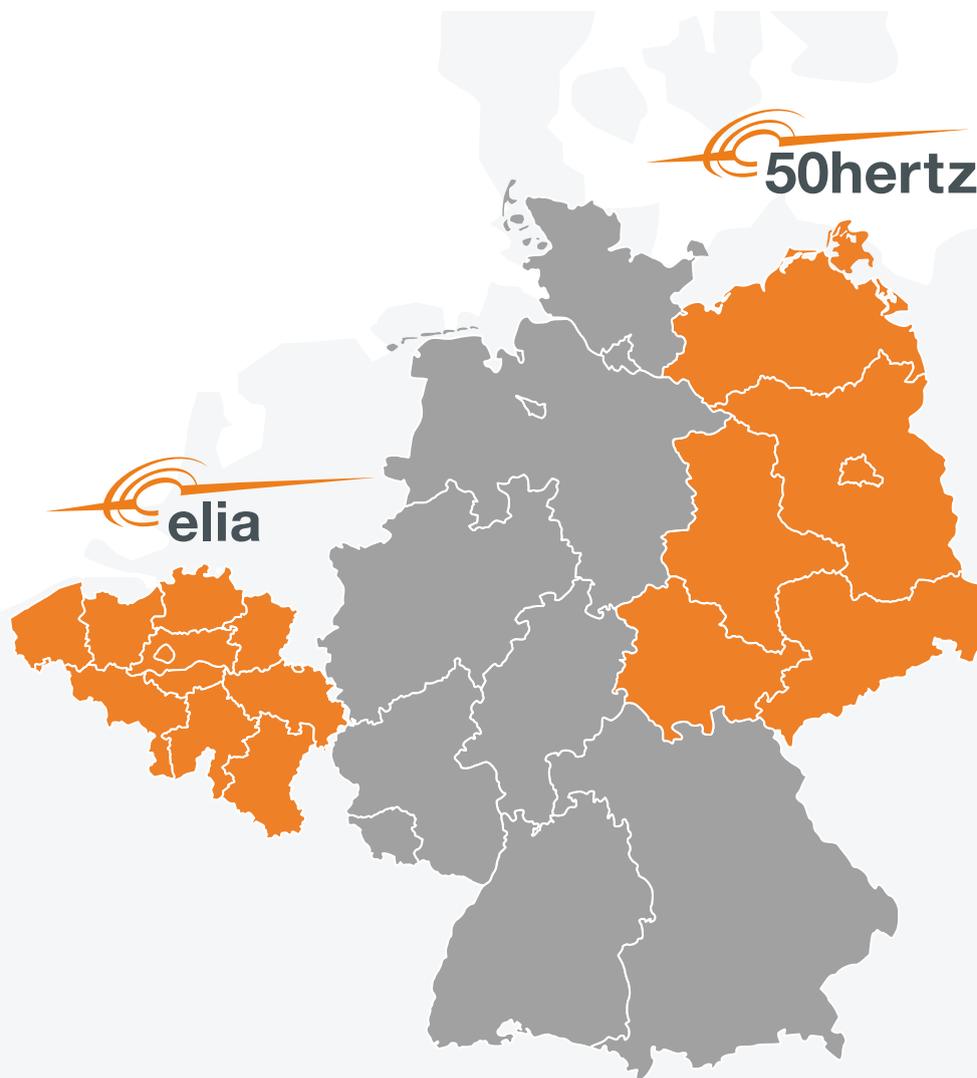


1. 50Hertz als Teil der Elia Group

1.1 Unternehmen der Elia Group

Eine starke Gruppe führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa

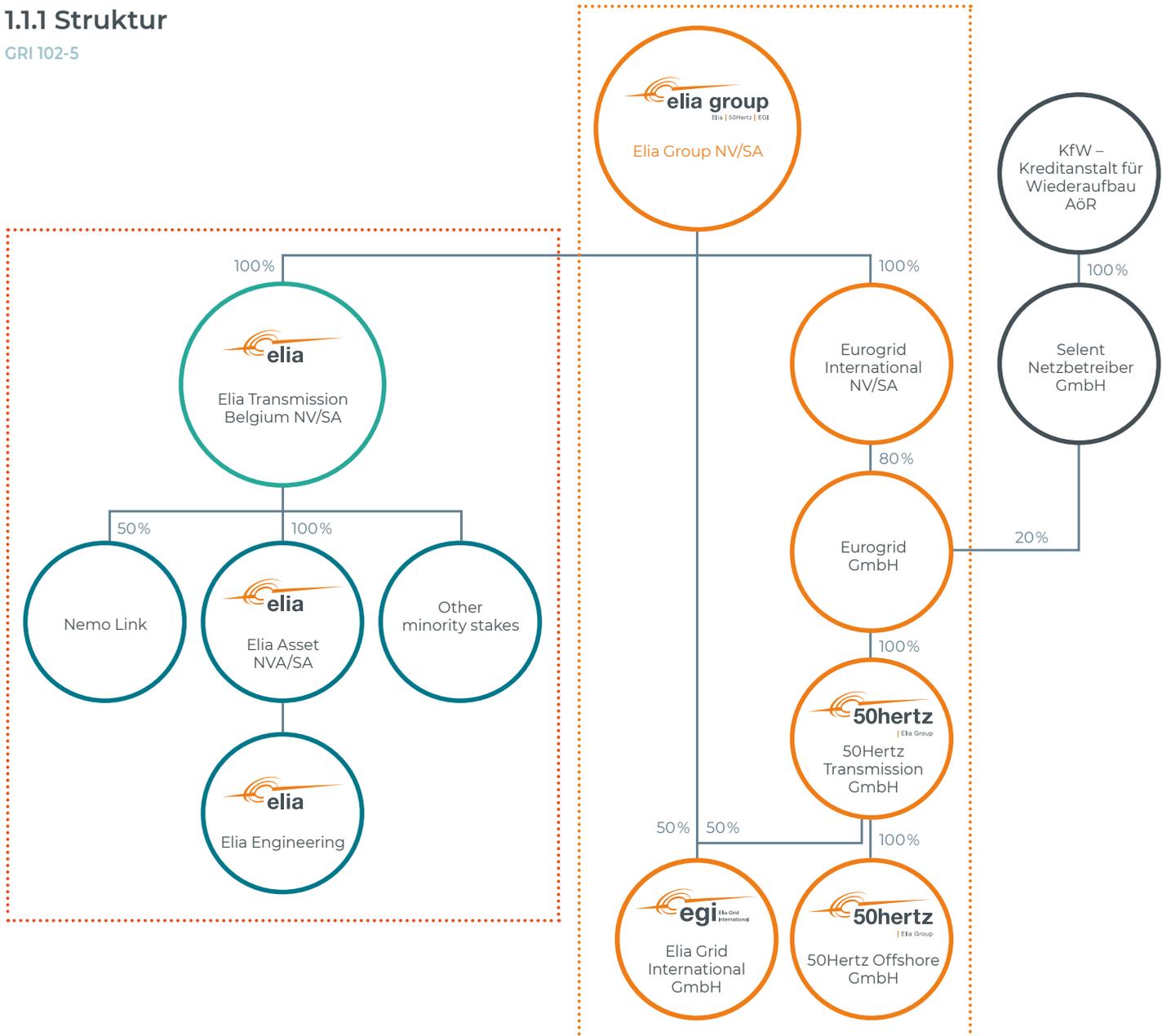
50Hertz in Deutschland und Elia in Belgien bilden zusammen die Elia Group. Die Elia Group ist einer der Top-5-Übertragungsnetzbetreiber (TSO) in Europa, betreibt gemeinsam über 19.200 Kilometer Übertragungsnetz und stellt so die Stromversorgung von rund 30 Millionen Menschen sicher.



1.1.1 Struktur

GRI 102-5

GRI 102-45



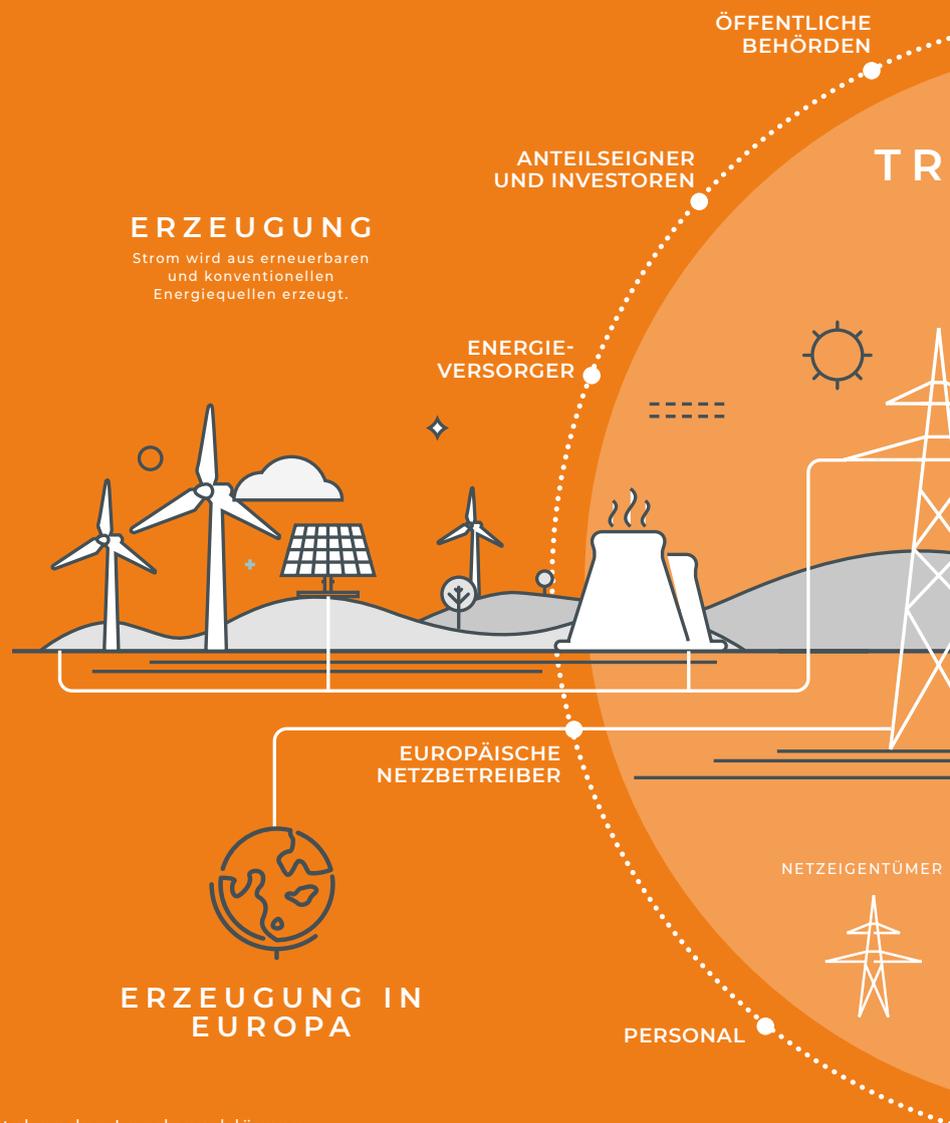
1.1.2 Geschäftsmodell

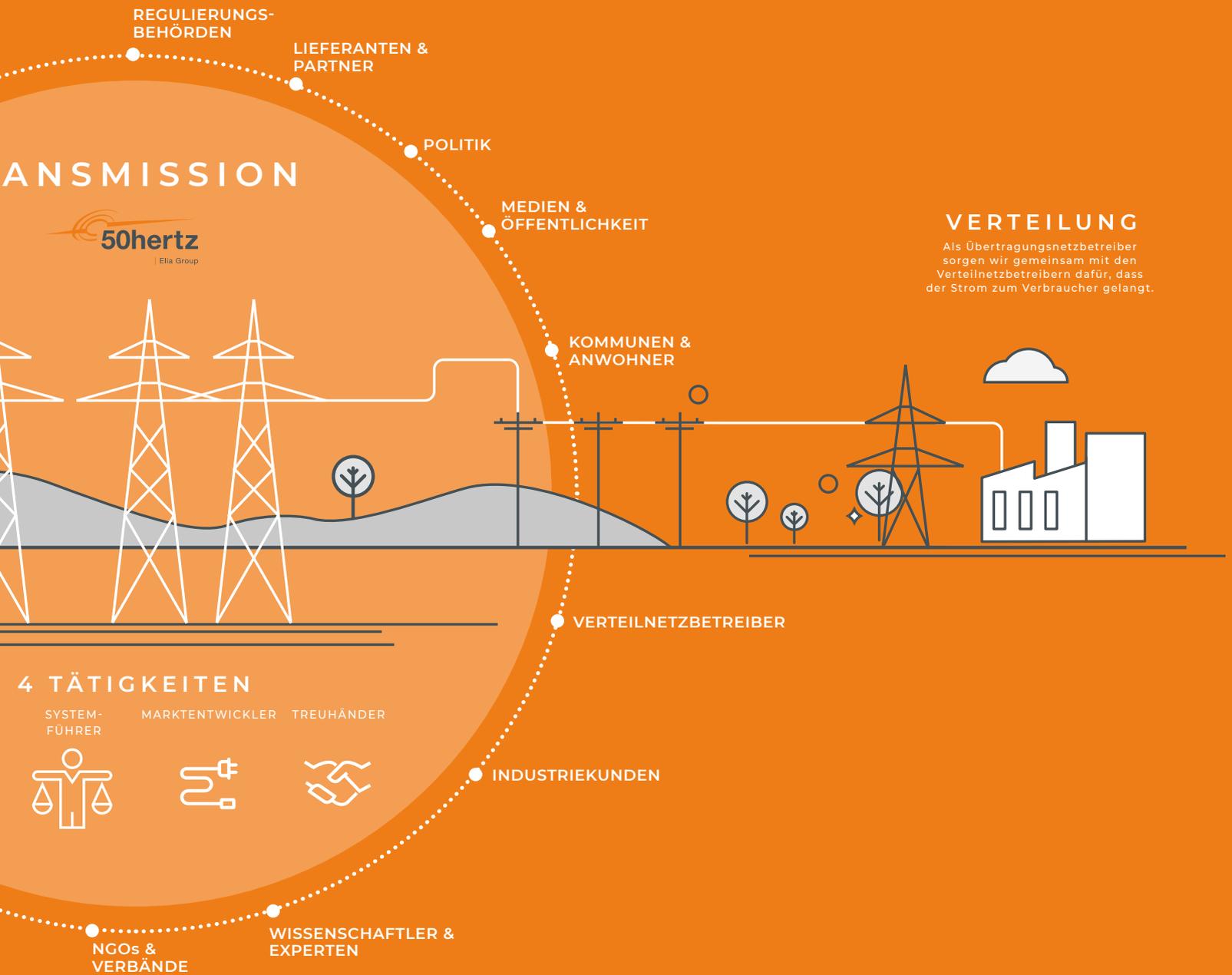
GRI 102-1, GRI 102-2, GRI 102-6, GRI 102-7,
GRI 102-9, GRI 102-40, SDG 9

50Hertz betreibt mit dem Übertragungsnetz in seinem Netzgebiet ein sogenanntes „natürliches Monopol“, das heißt, auf dem Gebiet im Norden und Osten Deutschlands ist das Unternehmen alleiniger Betreiber des Strom-Höchstspannungsnetzes in seinem Netzgebiet, da der Konkurrenzbetrieb eines solchen Netzes volkswirtschaftlich nicht sinnvoll ist. 50Hertz unterliegt daher der regulatorischen Aufsicht durch die nationale Regulierungsbehörde – die Bundesnetzagentur (BNetzA). Das Regulierungssystem prägt das Geschäftsmodell entscheidend. Die BNetzA legt zudem die Erlösbergrenze für 50Hertz zur Berechnung der Netzentgelte fest. Als Teil der europäischen Elia Group ist 50Hertz der Überzeugung, dass Interkonnektoren, insbesondere solche, die Offshore-Windparks grenzüberschreitend verbinden, notwendig sind, um die Ziele des europäischen Green Deals zu erreichen.

In Anbetracht des enormen Strombedarfs, der für die Dekarbonisierung unserer Gesellschaften benötigt wird, muss Europa alle Potenziale für die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien ausschöpfen und in einigen Fällen diesen Strom weit vor den Küsten der Mitgliedsstaaten erzeugen. 50Hertz betreibt den weltweit ersten hybriden Offshore-Interkonnektor Kriegers Flag Combined Grid Solution (CGS). Die Combined Grid Solution (CGS) verbindet zwei Umspannwerkplattformen in der Ostsee sowohl miteinander als auch

mit den bestehenden Landanschlüssen der Offshore-Windparks. Dadurch kann die CGS Offshore-Windstrom nach Dänemark oder Deutschland übertragen und zusätzlich für den grenzüberschreitenden Stromhandel genutzt werden. Zusätzlich zu unserer Tätigkeit als Übertragungsnetzbetreiber bieten wir über unsere Tochtergesellschaft Elia Grid International (EGI) verschiedene Beratungsdienstleistungen für internationale Kunden an, die unter anderem die zunehmende Integration von Erneuerbaren Energien auch in anderen Ländern verbessern.





1.1.3 Standorte

GRI 102-3, GRI 102-4



-  Unternehmenssitz
-  Regionalzentrum
-  Regionalzentrum Mitte / Control Center
-  Regionalzentrum West / Umspannwerk Hamburg Ost

1.2 Netz

GRI Sektorenangabe EU4



1.2.1 Gesamtlänge der Leitungen

Gesamtlänge der Leitungen

LEITUNGSLÄNGE (ENTSPRICHT STROMKREISLÄNGE)	2018	2019	2020
davon Freileitung 380 kV	7.250 km	7.250 km	7.385 km
davon Freileitung 220 kV	2.607 km	2.607 km	2.400 km
davon Seekabel 220 kV	190 km	290 km	290 km
davon Seekabel 150 kV	270 km	270 km	295 km
davon Erdkabel	73 km	73 km	73 km
Gesamte Stromkreislänge	10.390 km	10.490 km	10.380 km

1.2.2 Umspann- und Schaltanlagen

Umspann- und Schaltanlagen

	2018	2019	2020
Umspannwerke	65	65	65
Schaltanlagen	8	8	8



1.3 Grundsätze

1.3.1 Mitgliedschaften

GRI 102-12, GRI 102-13

50Hertz engagiert sich im Bereich Erneuerbare Energien, Klima- und Umweltschutz, Menschenrechte sowie bei der Harmonisierung des europäischen Strommarkts in verschiedenen Vereinen, Verbänden und Initiativen. Zum Beispiel:



Mitgliedschaften

	ENERGIE	KLIMA	UMWELT	MENSCHENRECHTE
AVEU Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e.V.	✓			✓
BDEW – Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft	✓			
Deutsches Komitee der CIGRE Conseil International des Grands Réseaux Électriques	✓			
ENTSO-E – European Network of Transmission System Operators for Electricity	✓		✓	
Go15 – Reliable and Sustainable Power Grids (indirekt über Elia)	✓		✓	
RGI – Renewables Grid Initiative	✓		✓	
UN Global Compact		✓	✓	✓
VDE-Elektrotechnischer Verein e.V.	✓			
World Energy Council	✓			
Charta der Vielfalt				✓

1.3.2 Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltenskodizes

GRI 102-16, GRI 102-17, GRI 102-19, GRI 102-20, GRI 102-26, GRI 102-32, GRI 102-33, GRI 206-1, GRI 307-1

Eine nachhaltig erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit bedeutet für 50Hertz, diese zum Wohle der Gesellschaft auszuführen. Das kommt bereits in der Unternehmensvision „Eine erfolgreiche Energiewende – für eine nachhaltige Welt“ zum Ausdruck sowie in der 2020 neu gefassten Strategie „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue Energie für eine starke Wirtschaft“. 50Hertz hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Energiewende voranzu-

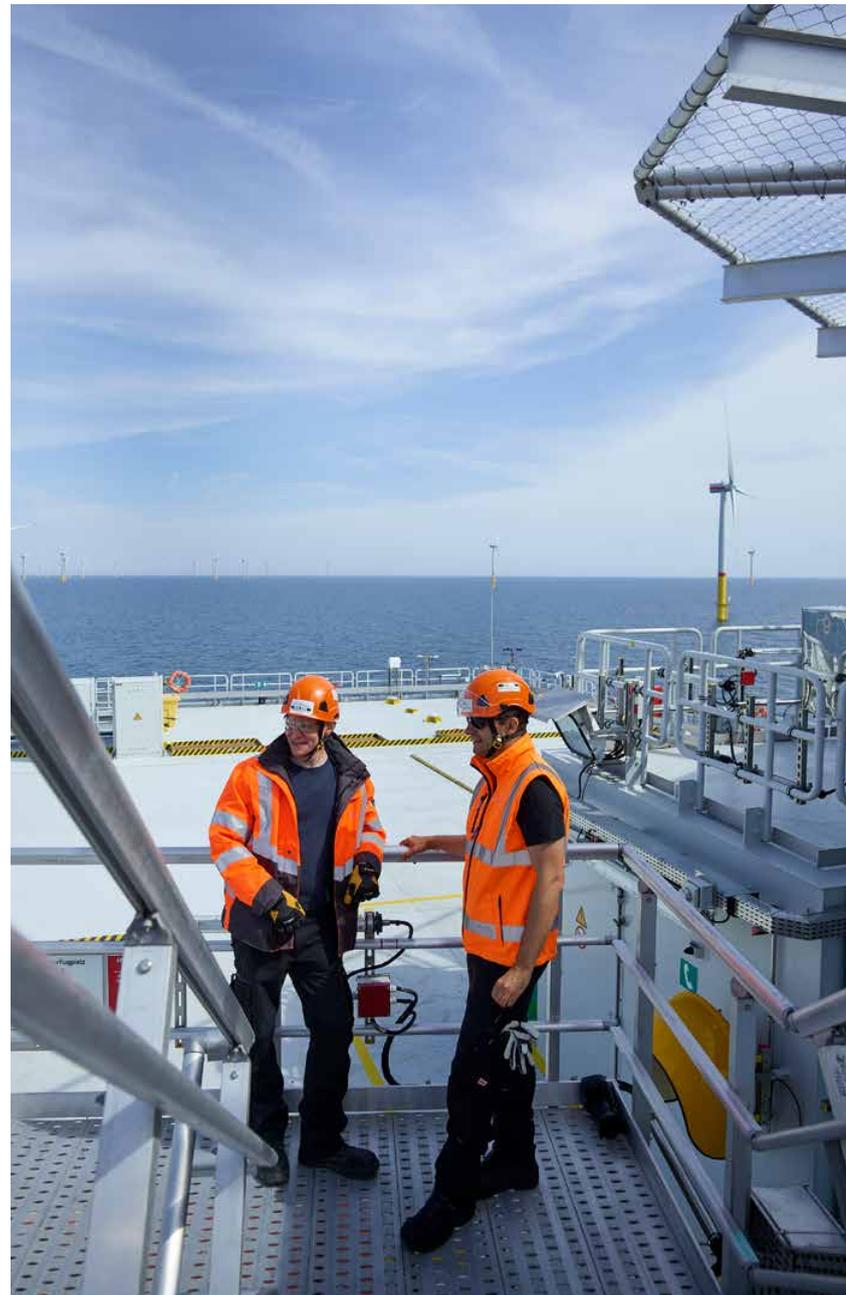
treiben und ganz konkret dazu beizutragen, im 50Hertz-Netzgebiet bereits im Jahr 2032 eine stabile Stromversorgung aus bilanziell 100 Prozent Erneuerbaren Energien zu ermöglichen. In drei strategischen Säulen ist festgelegt, wie 50Hertz als Teil der Elia Group die dafür benötigte Infrastruktur auf effiziente Weise bereitstellt, dabei gesellschaftlichen Mehrwert erzielt und die Position seiner Kunden stärkt. Die teils gegenläufigen Ziele und Interessen von Stakeholdern gilt es mit den Zielen und Interessen des Unternehmens bestmöglich in Einklang zu bringen. Größtmögliche Transparenz, die auch durch diesen Bericht zum Ausdruck kommt, bildet dafür die Grundlage.

Das Bekenntnis zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung hat 50Hertz in seinem Nachhaltigkeitsleitbild und der Unternehmens-Charta zum Ausdruck gebracht. Dort wird festgehalten, dass in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung in Einklang mit den zehn Prinzipien des UN Global Compact gehandelt wird. Den Mitarbeitenden steht darüber hinaus eine übergreifende Unternehmensdokumentation zur Verfügung, die alle gültigen Leitlinien, Richtlinien, Arbeitsanweisungen, Prozesshandbücher und Betriebsvereinbarungen beinhaltet und in das unternehmensweite Intranet integriert ist. Dieses Unternehmenshandbuch wurde 2020 grundlegend überarbeitet, aktualisiert, leichter verständlich und besser zugänglich gemacht. Die Unternehmens-Charta und -richtlinien konkretisieren, was unter unternehmerisch korrektem Verhalten zu verstehen ist, und sie machen klar, dass sich alle Mitarbeitenden an Recht und Gesetz halten. Diese Grundsätze münden in organisatorische Maßnahmen, die unternehmensweit gelten und bindend sind. Im Berichtsjahr wurden keine signifikanten Bußgelder gegen 50Hertz rechtskräftig verhängt, die in Verbindung mit der allgemeinen Geschäftstätigkeit oder mit Projekten im Leitungsbau oder Betrieb stehen. Zur Abgrenzung von Ordnungswidrigkeiten wurde die Berichtsschwelle bei 25.000 Euro gesetzt.

Unter der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung wurde ein Nachhaltigkeitszielbild definiert, eine Maßnahmen-Roadmap zur kontinuierlichen Verbesserung des nachhaltig-gesellschaftlichen Einflusses unseres Unternehmens und zum kontinuierlichen Ausbau der Nachhaltigkeitsberichterstattung konzipiert.

Den Stellenwert eines kontinuierlichen Ausbaus des Nachhaltigkeitsmanagements verdeutlicht die Aufnahme in den jährlichen und jeweils für fünf Jahre gültigen Businessplan. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie werden Ziele, Indikatoren und Maßnahmen systematisch weiterentwickelt, überprüft und so in der Unternehmensstrategie verankert. Ein unternehmensweites, auf der ersten (Geschäftsführende) und zweiten Führungsebene (Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter) angesiedeltes Gremium (CSR-Board) steuert diese Entwicklung von der Maßnahmenentwicklung bis zur Berichterstattung unter dem Vorsitz des Geschäftsführers Finanzen und der Arbeitsdirektorin. Das CSR-Board kommt zweimal im Jahr zusammen, um sich über Ziele und Prozesse zu verständigen.

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen sowie die Erfassung von Kennzahlen obliegt den entsprechenden Bereichen des Unternehmens. Das Kernteam CSR tagt dazu vierteljährlich. Datenverantwortliche stellen Kennzahlen auf der zentralen Transparenzmanagementplattform unternehmensweit nachvollziehbar zur Verfügung. In der vierteljährlich aktualisierten



Risikoanalyse sowie im Rahmen einer jährlichen Risikokonferenz werden Nachhaltigkeitsrisiken mit der Geschäftsleitung diskutiert und bewertet. Des Weiteren kommen in CSR-Kernbereichen zertifizierte Managementsysteme, wie ISO 45001 im Bereich Gesundheit und Arbeitsschutz und ISO 27001 im Informationssicherheitsmanagement, oder an anerkannte Standards angelehnte interne Managementsysteme, beispielsweise beim Umweltmanagement (nach ISO 14001) und bei der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung (nach VDI 7000), zum Einsatz.

1.3.3 Verantwortung

GRI 102-18, GRI 102-19, GRI 102-20

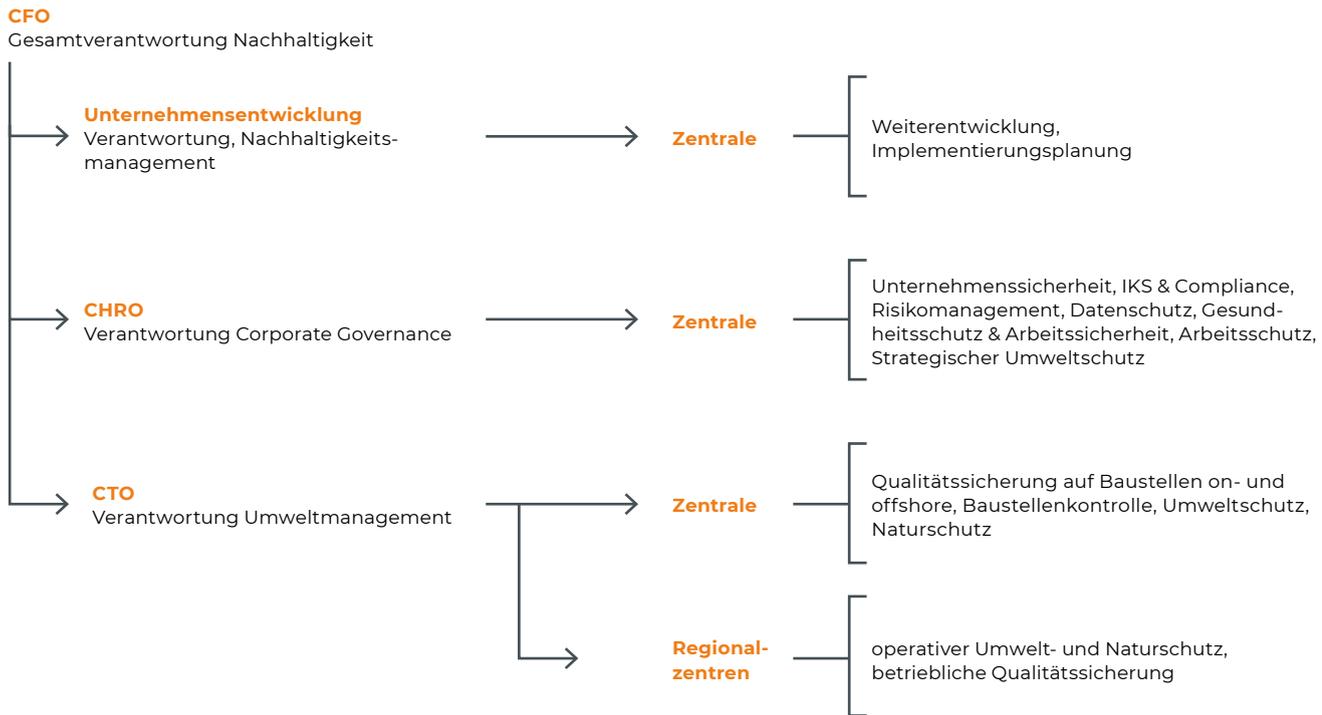
Durch verschiedene Vereinbarungen wurde die operative Führung des Konzerns der Eurogrid GmbH an die Geschäftsführung der 50Hertz delegiert.

Die Geschäftsführung von 50Hertz bestand im Geschäftsjahr 2020 aus fünf Mitgliedern: Stefan Kapferer (Vorsitzender der Geschäftsführung), Dr. Dirk Biermann (Geschäftsführer Märkte und Systembetrieb), Sylvia Borcharding (Geschäftsführerin

Personal & Arbeitsdirektorin), Dr. Frank Golletz (Geschäftsführer Technik) und Marco Nix (Geschäftsführer Finanzen). Der Chief Digital Officer Michael von Roeder komplettiert die erweiterte Geschäftsleitung.

Die Verantwortlichkeiten und die Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements sind klar verankert.

Verantwortung Nachhaltigkeitsmanagement



1.3.4 Gesetzesrahmen

GRI 419-1

50Hertz richtet sein Handeln stets an geltendem Recht aus. Die Geschäftstätigkeit unterliegt zahlreichen nationalen und europarechtlichen Regelungen. Im Berichtsjahr sind insbesondere die folgenden Gesetze zu nennen, die einen besonderen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit zur Integration von Erneuerbaren Energien und somit auf den Bereich Nachhaltigkeit haben:

Das Gesetz zur Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung und Änderung weiterer Gesetze (Kohleausstiegs-

gesetz), das Gesetz zur Entwicklung und Förderung der Windenergie auf See (Windenergie-auf-See-Gesetz – WindSeeG), das Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG), das Gesetz zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften (EEG), der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bundesbedarfsplangesetzes und anderer Vorschriften (BBPlG).

Die Unternehmens-Charta und die Richtlinie Korruptionsprävention konkretisieren, was 50Hertz als Unternehmen unter ethisch korrektem Verhalten versteht, und sie machen klar,

dass sich das Unternehmen an Recht und Gesetz hält und Korruption keine Chance gibt. Diese Grundsätze münden in organisatorischen Maßnahmen, die unternehmensweit gelten und bindend sind.

Seit 2010 ist bei 50Hertz eine Richtlinie in Kraft, die das Hinweisgebersystem regelt und die Etablierung eines internen Compliance-Ausschusses sowie eines externen Ombudsmanns vorschreibt. Der Compliance-Ausschuss besteht aus je einem Mitglied aus den Bereichen Recht und Personal sowie dem Compliance-Koordinator. Einmal jährlich berichtet der Ombudsmann dem Compliance-Ausschuss schriftlich über seine Inanspruchnahme und die Anzahl der erhaltenen Hinweise. Gibt der Ombudsmann einen begründeten Hinweis an 50Hertz weiter, wird umgehend der Compliance-Ausschuss einberufen, der sich mit dem entsprechenden Fall befasst und gegebenenfalls weitere unternehmensinterne Schritte einleitet. Der Ausschuss erstattet der Geschäftsleitung von 50Hertz einmal jährlich sowie anlassbezogen Bericht. Derzeit prüft 50Hertz, ob das bestehende System auf weitere Bereiche, wie beispielsweise Antidiskriminierung und menschenrechtliche Sorgfaltspflicht anwendbar ist. Im Jahr 2020 ist beim Ombudsmann kein Korruptionshinweis eingegangen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine signifikanten Bußgelder gegen 50Hertz rechtskräftig verhängt, die in Verbindung mit der allgemeinen Geschäftstätigkeit oder Projekten im Leitungsbau oder dem Betrieb stehen. Zur Abgrenzung von Ordnungswidrigkeiten wurde die Berichtsschwelle bei 25.000 Euro gesetzt.

1.3.5 Antikorruption

GRI 205-2, GRI 205-3

In einer Richtlinie Korruptionsprävention wird konkretisiert, was 50Hertz als Unternehmen unter ethisch korrektem Verhalten versteht und dass Korruption bei 50Hertz keine Chance hat. Diese Grundsätze münden in organisatorischen Maßnahmen, die unternehmensweit gelten und bindend sind. Die internen Kontrollsysteme (IKS) werden fortlaufend weiterentwickelt sowie Mitarbeitende unter anderem im Rahmen von Schulungen und Prozessgesprächen in definierten relevanten Unternehmensbereichen sensibilisiert. Darüber hinaus schult 50Hertz regelmäßig die Mitarbeitenden in den Bereichen Regulierung, Steuern und Einkauf zu Antikorruption und regelkonformem Verhalten. Im Bereich Einkauf wurden seit 2016 beispielsweise 27 Schulungen für 332 Mitarbeitende unternehmensweit standortübergreifend abgehalten.

Für das Jahr 2021 sind ein umfassendes E-Learning zu Corporate-Compliance-Themen und eine fortlaufend begleitende Kommunikation geplant. Die Identifikation und Analyse der relevanten Compliance-Risiken sowie die Überarbeitung des bestehenden Code of Ethics sollen dazu beitragen, das Corporate-Compliance-Management wirksam weiterzuentwickeln und zu stärken. Im Berichtszeitraum gab es keine Korruptionsvorfälle.

1.3.6 Risikomanagement

GRI 102-30, GRI 102-11

Im Rahmen des systematischen Risikomanagements erfasst und bewertet 50Hertz regelmäßig die folgenden Risikofelder:

- Schutz von Leib und Leben
- Gewinn & Verlust
- Liquidität
- Reputation
- Versorgungssicherheit

Das Ziel von 50Hertz ist es, bestandsgefährdende Risiken zu vermeiden, Risikopositionen – soweit sinnvoll – möglichst zu reduzieren und das Risiken-Chancen-Profil zu optimieren. Eine Risikorichtlinie gibt vor, wie Risiken quartalsweise systematisch ermittelt, erfasst, bewertet und überwacht werden. Einmal jährlich findet eine Risikokonferenz statt, in der alle Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter (zweite Führungsebene) als Risikoeigner sowie der Risikomanager zusammen mit der Geschäftsleitung über die bedeutendsten Risiken und über risikobezogene Themen diskutieren. Auf der Projektmanagementebene wurde ein integrierter Prozess zur verknüpften Planung von Termin-, Budget- und Risikomanagement installiert. Im Nachhaltigkeitskontext sind verschiedene Risiken den Bereichen Environmental, Social und Governance (ESG) zugeordnet. Dies sind beispielsweise Risiken der Arbeitssicherheit, von Umweltschäden sowie im Bereich der Datensicherheit und Transparenz. Auf Ebene der Elia Group wurde eine Initiative gestartet, die das Management von ESG-Risiken weiterentwickelt und Einfluss auf das 50Hertz-Risikomanagement haben wird. 2021 ist geplant, eine Bewertung von Klimarisiken vorzunehmen und noch stärker in das Risikomanagement sämtlicher Unternehmen der Elia Group – also auch bei 50Hertz – zu integrieren.

1.3.7 Politische Einflussnahme

GRI 102-16, GRI 415-1

Da sich Aktivitäten der Gesetzes- oder Verordnungsgebenden stark auf die Geschäftstätigkeit von 50Hertz auswirken, bringt das Unternehmen Positionen transparent und öffentlich einsehbar in den politischen Prozess ein. Zuständig hierfür ist der Bereich Kommunikation & Politik. Diese politische Kommunikation wird auf verantwortungsvolle Art und Weise betrieben und verzichtet auf Parteispenden. Es wurden ethische Grundsätze zur politischen Interessenvertretung formuliert. Die unternehmensweit gültige und mit der Geschäftsführung abgestimmte Orientierungshilfe zu Handlungsweisen im politischen Umfeld regelt dies. Festgehalten ist, dass 50Hertz keinerlei Spenden an Politikerinnen, Politiker oder Parteien leistet und bei Sponsoring auf die angemessene Gegenleistung sowie auf Ausgewogenheit achtet. Die Verantwortung für Zuwendungen an parteinahe Stiftungen und Vereine ist zentral im Bereich Kommunikation & Politik verankert. Zusammen mit spezifischen Trainingsprogrammen stellt 50Hertz auf diese Art sicher, dass die gesellschafts- und energiepolitisch aktiven Mitarbeitenden ihre Kommunikation und ihr Handeln an klar definierten Grundsätzen ausrichten. Darüber hinaus ist 50Hertz im EU Transparency Register eingetragen und bekennt sich zu dessen Code of Conduct. Im Jahr 2020 hat 50Hertz keine Spenden an Politiker oder Politikerinnen oder politische Parteien geleistet.

1.3.8 Sicherheit

GRI Sektorenangabe Katastrophen-/Notfallplanung und Maßnahmen zur Katastrophenhilfe

Kritische Infrastruktur

Als Betreiber kritischer Infrastruktur ist 50Hertz durch das IT-Sicherheitsgesetz und das EnWG verpflichtet, auf Systemen, die für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit notwendig sind, Informationssicherheit zu gewährleisten. Dabei sind Verarbeitung, Speicherung und Kommunikation von Informationen so zu gestalten, dass die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität der Informationen und der kritischen Systeme in ausreichendem angemessenem Maß sichergestellt werden.

IT

Das Informationssicherheitsmanagementsystem nach ISO 27001 „IT-Sicherheitskatalog gem. § 11 Absatz 1a EnWG“ wurde 2020 rezertifiziert. Durch den etablierten Sicherheitsprozess werden IT-Informationssicherheitsrisiken systematisch erhoben und behandelt. Im Berichtsjahr wurden keine gezielten Cyberangriffe auf 50Hertz registriert oder Schäden durch Informationssicherheitsvorfälle verzeichnet. In einem unabhängigen Audit für die Bewertung und Zertifizierung der Betriebssicherheit von Rechenzentren (angelehnt an DIN EN 56000) wurden die 50Hertz-Rechenzentren auf Level 3 als „hochverfügbar“ ausgewiesen.

Im Rahmen des Datenschutzmanagementsystems (DSMS) wurde das bestehende E-Learning-Programm aktualisiert und interne sowie externe Mitarbeitende sensibilisiert und geschult.

Für 50Hertz hört Sicherheit nicht an den Unternehmensgrenzen auf. So werden unter anderem in regelmäßigen Krisenstabsübungen das Krisenmanagement sowie die Krisenkommunikation mit internen und externen Stakeholdern trainiert. Hierbei werden nicht nur die bestehenden Strukturen, Prozesse und Meldewege überprüft und kontinuierlich verbessert, sondern auch die Fähigkeiten der Krisenstabsmitglieder sowie der Mitarbeitenden intensiv geschult, unter besonderen Belastungen mit unerwarteten Ereignissen besonnen umzugehen sowie schnelle und geeignete Entscheidungen zur Krisenbewältigung zu treffen. Diese und weitere Maßnahmen dienen dem Ziel, die Widerstandsfähigkeit von 50Hertz fortlaufend ganzheitlich zu erhöhen. Neben dem Schulungskonzept für sämtliche Mitglieder des Krisenstabs gehören dazu auch die Überprüfung der Objektschutzkonzepte sowie die Weiterentwicklung der generellen Unternehmenssicherheit.





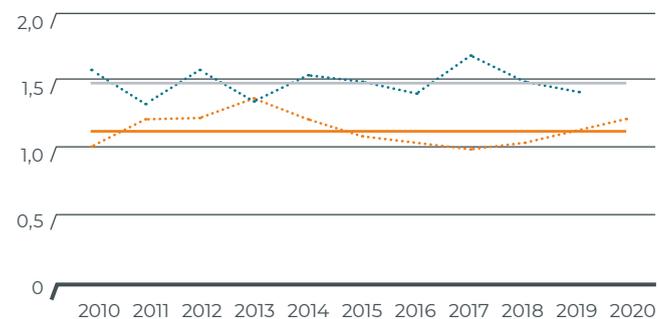
Notfallplanung und Wiederherstellung

Im Berichtsjahr haben die Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz und Energinet aus Dänemark sowie die Betreiber des Steinkohlekraftwerks KNG Rostock einen Anfahrversuch zum Wiederaufbau des Netzes erfolgreich simuliert. Live getestet wurde die fiktive Situation nach einem Stromausfall in Kontinentaleuropa mit Spannungsvorgabe aus Dänemark. Dabei wurde unter realen Bedingungen erstmals ein Land-See-Kabel zwischen zwei Ländern – auch unter Nutzung von Offshore-Windenergie – zum Wiederaanfahren eines Kraftwerkes eingesetzt. Derartige Anfahrversuche – auch Schwarzstarttests genannt – gehören zu den Netzwiederaufbauplänen von Übertragungsnetzbetreibern, die diese Fähigkeit in ihren jeweiligen Netzgebieten regelmäßig testen müssen, damit nach einem Stromausfall die Stromversorgung möglichst schnell wieder gewährleistet werden kann.

1.3.9 Verlässlichkeit

50Hertz ist ein Vorreiter bei der Integration Erneuerbarer Energien und bietet gleichzeitig ein hohes Maß an Versorgungssicherheit.

Vergleich der Störquoten der ÜNB und von 50Hertz der Jahre 2010–2020



..... Störquote aller deutschen ÜNB

..... Störquote 50Hertz

— Mittelwert der Störquote von 50Hertz

— Mittelwert der Störquote aller deutschen ÜNB

2. Strategie

GRI 102-15, GRI 102-46, GRI 102-47, GRI 103-1, GRI 103-2, GRI 103-3, GRI 201-2

2.1 Klare Ziele für nachhaltiges Wirtschaften



Act Now – Ziele 50Hertz

Klimawandel	
	100 Prozent Integration von Erneuerbaren Energien im Netzgebiet
	Klimaneutraler Betrieb des Systems
	Klimaneutraler eigener Betrieb
Kreislaufwirtschaft & Umwelt	
	Umweltgerechte Gestaltung und Recyclingvorgaben für Anlagenkomponenten
	Steigerung der Biodiversität in und um Umspannwerke und unter Masten
	Ausweitung des Ökologischen Schneisenmanagements auf 95 Prozent der entsprechenden Abschnitte
Arbeitssicherheit	
	Konsequente Unfallvermeidung
	Umsetzung einer kompromisslosen Sicherheitskultur intern und extern für Kontraktoren
Vielfalt & Inklusion	
	Steigerung des Frauenanteils auf 30 Prozent in der Geschäftsführung, im Management und in der gesamten Belegschaft
	Steigerung der Schwerbehindertenquote
	Abbildung der gesellschaftlichen Vielfalt im Unternehmen
Ethische Werte & Standards	
	Keine Toleranz ethischer Verstöße
	Weitere Stärkung der Compliance

Unbestreitbar ist die Energiewende eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen dieses Jahrhunderts. Mit der 50Hertz-Vision „Für eine erfolgreiche Energiewende – in einer nachhaltigen Welt“ sowie mit unserem neuen strategischen Ziel „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue Energie für eine starke Wirtschaft“ machen wir deutlich, dass wir aktiver Treiber sind, wenn es um die Dekarbonisierung von Gesellschaft und Industrie geht. Dafür entwickeln wir das Netz, das System und den Markt der Zukunft.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Im vergangenen Jahr haben wir fünf Handlungsfelder, die Dimensionen, definiert, zu denen die Bekämpfung des Klimawandels, die Erhöhung der Biodiversität, Vielfalt und Inklusion, die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Integrität gehören.

Unser internes Nachhaltigkeitsprogramm „Act Now“ macht dies nun noch konkreter und hat messbare Ziele definiert. Diese werden weiter in unsere Strategie integriert und bestimmen mit, was wir tun und welche Entscheidungen wir treffen. Da wir als Netzbetreiber ein wichtiger Katalysator für die Energiewende sind, sind wir der festen Überzeugung, dass Nachhaltigkeit in alle unsere Aktivitäten eingebettet sein muss.

#von60auf100bis2032

Während „Act Now“ als interne Richtlinie für Unternehmensaktivitäten entlang unserer Wertschöpfungskette dient, wollen wir bei 50Hertz noch weiter gehen und ein aktiver Förderer der Nachhaltigkeit in unserem Netzgebiet werden: Mit unserem neuen strategischen Ziel „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue

Energie für eine starke Wirtschaft“ wollen wir bereits 2032 eine 100-prozentige bilanzielle – also übers Jahr gerechnete – Deckung des Stromverbrauchs durch Erneuerbare Energien in unserem Netzgebiet erreichen. Wir unterstützen die Anbieter Erneuerbarer Energien bei einer schnelleren Umsetzung ihrer Projekte und die Industrie bei ihren Bemühungen um die Dekarbonisierung ihrer Prozesse. So können wir zum einen einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten und zum anderen zur Stärkung nachhaltiger Industriestandorte beitragen.

Mit dem Elia-Group-weiten Nachhaltigkeitsprogramm „Act Now“ und dem strategischen 50Hertz-Ziel „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue Energie für eine starke Wirtschaft“ leisten wir einen ehrgeizigen Beitrag zur Erreichung der europäischen, nationalen und regionalen Erneuerbaren- und Klimaziele sowie zur Dekarbonisierung der Gesellschaft – nach innen und außen.

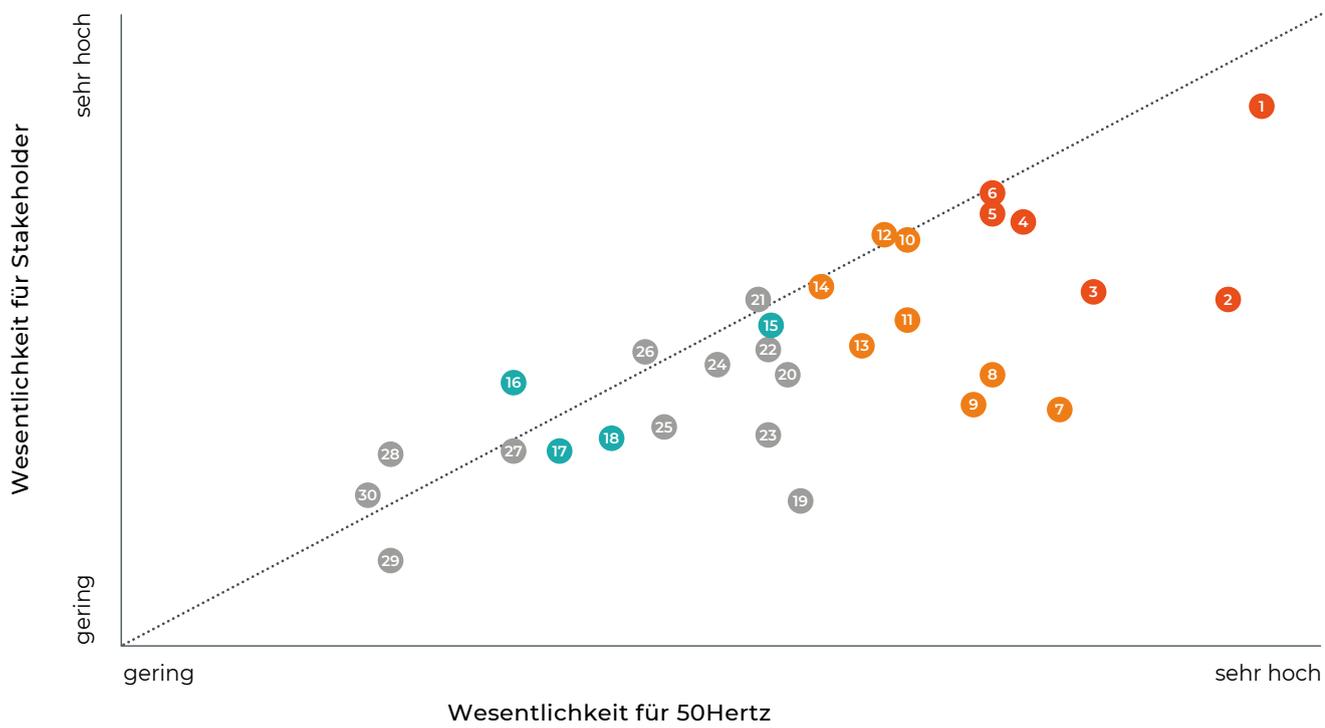
2.2 Wesentlichkeit

GRI 102-42

Unsere wesentlichen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen haben wir bereits 2019 auf Elia-Group-Ebene konsolidiert. Es ist geplant, die neue Wesentlichkeitsmatrix mit den Interessen der relevanten Stakeholder abzugleichen. Zu dieser Gruppe gehören Gesellschafter, die Öffentlichkeit, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Politiker und Politikerinnen, Regulierungsstellen, Investoren, Medien, Kunden, Lieferanten sowie Vertreter der 50Hertz-Belegschaft.



Wesentlichkeitsanalyse



Höchste Relevanz

- 1 Versorgungszuverlässigkeit
- 2 Gesetzliches und regulatorisches Umfeld
- 3 Arbeits- und Gesundheitsschutz
- 4 System- und Marktintegration der Erneuerbaren Energien
- 5 Governance, Risikomanagement und Compliance
- 6 Bedarfsgerechter Netzausbau

Hohe Relevanz

- 7 Arbeitsumfeld und Sozialschutz
- 8 Personalstrategie und Talentmanagement
- 9 Aus- und Weiterbildung
- 10 Partnerschaften mit Anspruchsgruppen
- 11 Transparenz und Offenheit
- 12 Transparente Dialoge
- 13 Risikomanagement
- 14 Kosten- und Prozesseffizienz

Neue Fokusthemen

- 15 Vielfalt und Chancengleichheit
- 16 Betrieblicher Umweltschutz
- 17 Biodiversität
- 18 Klimarelevante Emissionen und Klimaanpassung

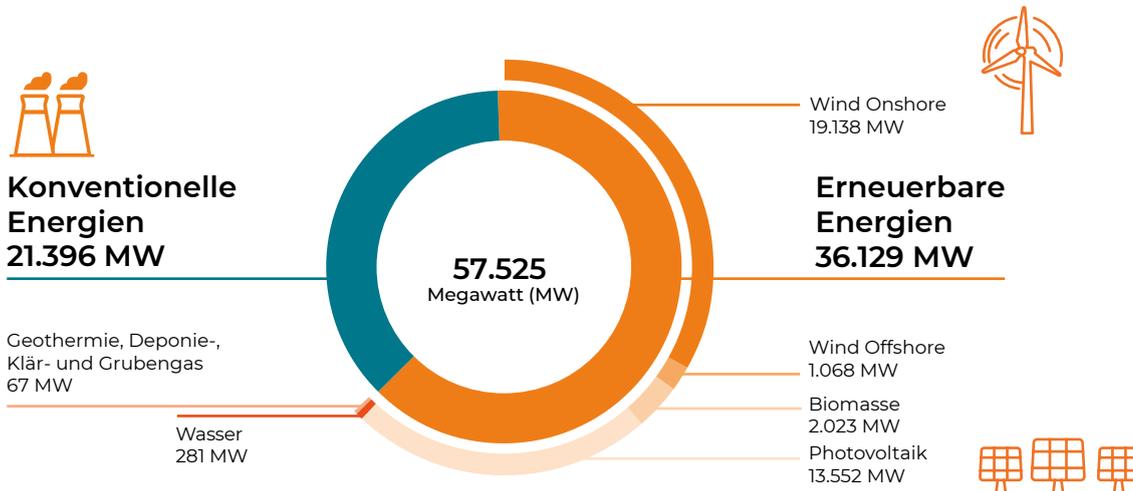
Weitere Themen

- 19 Schaffung von Arbeitsplätzen und Entwicklung von Kompetenz
- 20 Technologieentwicklung und Zugang zu Technologien
- 21 Kundenzufriedenheit und -orientierung
- 22 Abfallmanagement
- 23 Mitarbeiterbeziehungen und Sozialdialog
- 24 Unternehmensethik
- 25 Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- 26 Soziales Engagement (Bildung und Kultur)
- 27 Energieverbrauch und -effizienz
- 28 Luftverschmutzung
- 29 Internationalisierung und Diversifikation
- 30 Nachhaltige Finanzierung

3. Energie – Markt und Integration Erneuerbarer Energien

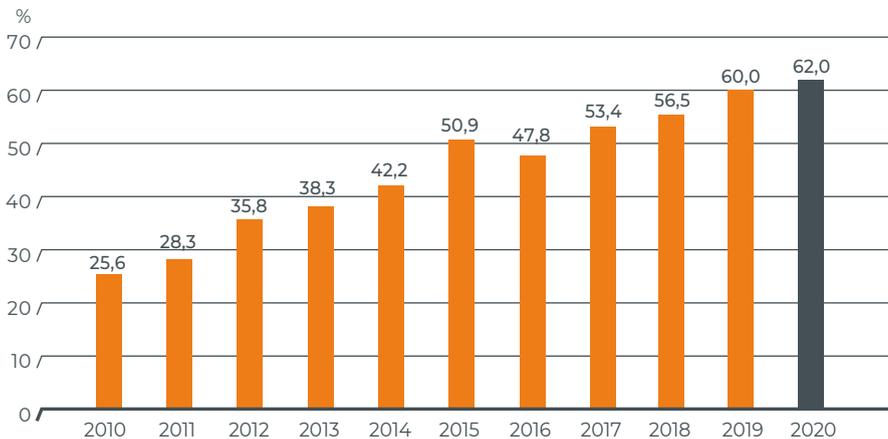
3.1 Installierte Leistung

SDG7, GRI 302-2



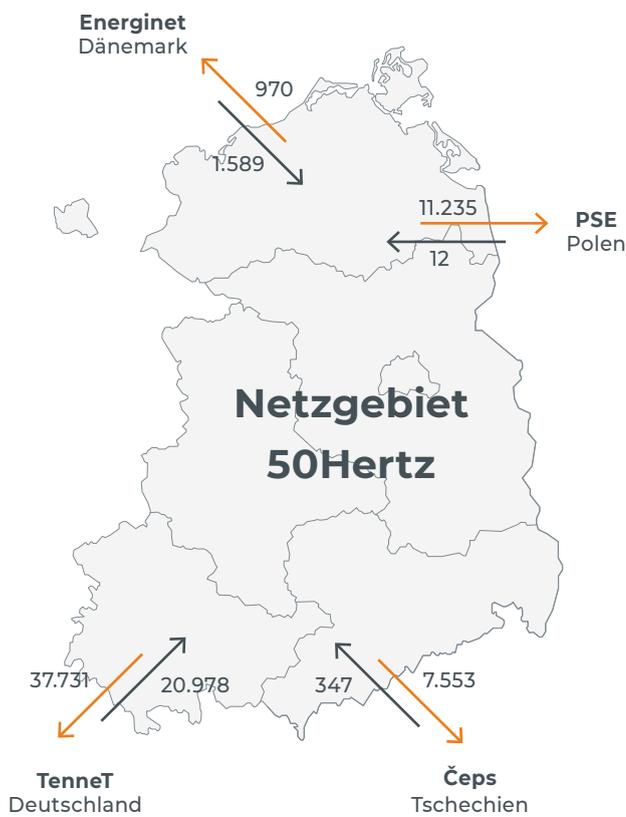
3.2 Entwicklung Erneuerbare Energien

Entwicklung des Erneuerbare-Energien-Anteils am Stromverbrauch



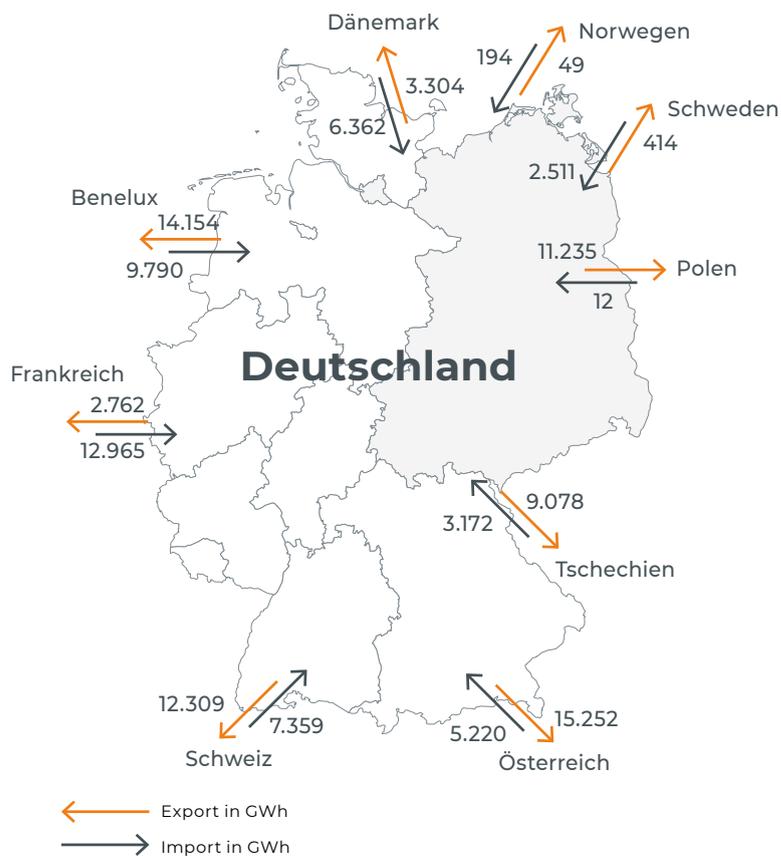
3.3 Physikalische Importe und Exporte

GRI 102-6, GRI 302-2



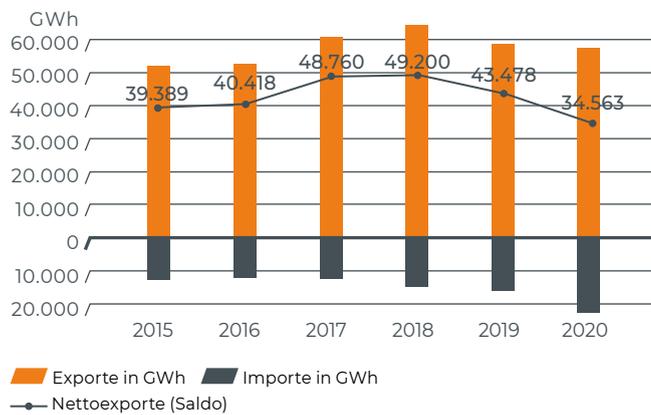
Summe Exporte 2020: 57.490 GWh
 Summe Importe 2020: 22.926 GWh

Nettoexport 2020: 34.563 GWh



	Export	Import
Niederlande	8.747	8.677
Luxemburg	5.152	1.011
Belgien	253	102
Benelux Gesamt	14.154	9.790

Entwicklung der Ex- und Importe in der Regelzone von 50Hertz



3.4 Energieverbrauch

Im Netzgebiet von 50Hertz lag der Stromverbrauch im Berichtsjahr bei rund 100TWh.

3.5 Netzverluste

GRI Sektorenangabe EU12

Bei der Stromübertragung entstehen zwangsläufig Energieverluste. Sie treten in Form von Stromwärmeverlusten in Leitungen, in Transformatoren und anderen Systemelementen sowie als Ableit- und Koronaverluste auf. Im Jahr 2019 betragen die Netzverluste von 50Hertz 2,3TWh. Die Netzverluste der Höchstspannungsebene betragen 1,9TWh, die der Umspannung 0,4TWh. 50Hertz hat mit dem SuedOstLink zwischen Sachsen-Anhalt und Bayern die erste 525-kV-Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung (HGÜ) in seinem Netzgebiet geplant. Diese Technik ist besser als konventionelle Drehstromtechnik dafür geeignet, große Strommengen mit geringen Netzverlusten optimal regelbar und zielgerichtet über große Entfernungen zu übertragen. Um die Verluste präziser vorherzusagen und elektrische Energie für den Ausgleich kostengünstiger auf dem Strommarkt beschaffen zu können, hat 50Hertz ein neues Prognosemodell entwickelt, das auf Künstlicher Intelligenz (KI) basiert. 50Hertz hat das Netzverlustmodell in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB) in Ilmenau entwickelt. Darüber hinaus erwägt 50Hertz in Zusammenarbeit mit Elia ein Evaluierungsprojekt, dessen Ziel es ist, den Netzverlusten mit Erneuerbaren Energien entgegenzuwirken, um den CO₂-Fußabdruck im Scope 2 zu reduzieren.



4. Sozial- und Arbeitnehmendenbelange

4.1 Managementansatz

GRI 102-8, GRI 103-2, GRI 103-3, GRI 402

50Hertz ist nur erfolgreich, weil die Mitarbeitenden erfolgreich sind. Es gehört zur Unternehmensverantwortung, sie zu entwickeln, ihre Gesundheit und ihr Engagement zu fördern, sie in Entscheidungen einzubinden und gleiche Chancen für alle zu garantieren. Im Rahmen der gruppenweiten Nachhaltigkeitsinitiative „Act Now“ haben wir uns in den Bereichen „Vielfalt und Inklusion“ sowie „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ konkrete Ziele gesetzt und daraus Maßnahmen abgeleitet. Die Pflege und Weiterentwicklung der wertebasierten Unternehmenskultur ist eines der Top-Ziele für das Unternehmen und strategische Grundlage für alle personalrelevanten Entscheidungen. In der Geschäftsführung liegt die Verantwortung für personalstrategische Fragen bei der Arbeitsdirektorin.

Ein jährlich aktualisierter Businessplan, der jeweils auf einen Zeitraum von fünf Jahren ausgelegt ist, bietet den Rahmen für eine qualitative und quantitative Personalplanung. Über Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen hinaus verpflichtet sich 50Hertz auch gegenüber international etablierten Richtlinien, etwa den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO: C87, C98 und C135) sowie den Arbeitnehmerrechten im UN Global Compact.

50Hertz verpflichtet sich aus Überzeugung und in Übereinstimmung mit dem ILO-Übereinkommen 111 zur Förderung von Vielfalt. 50Hertz bekennt sich dazu, alle Beschäftigten mit ihren Fähigkeiten in gleicher Weise wertzuschätzen – unabhängig von ihrer individuellen Identität. Alle Mitarbeitende sind ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, ihres Alters und Geschlechts, ihrer sexuellen Identität, ihrer Religionszugehörigkeit, ihrer politischen Anschauungen, ihrer nationalen oder sozialen Herkunft gleichwertig.

Als Ausdruck dessen ist 50Hertz Mitglied der Charta der Vielfalt, einer Arbeitsinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen, und hat im Berichtsjahr zum zweiten Mal mit einem Programm zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden am bundesweiten Tag der Vielfalt teilgenommen.

Das Durchschnittsalter der bei 50Hertz-Beschäftigten ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken und liegt nun bei 42,5 Jahren.



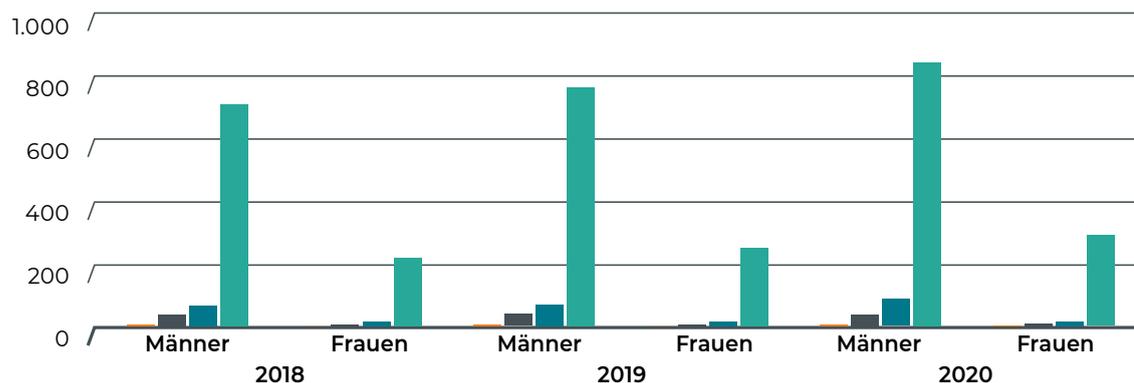
Durchschnittsalter

ALTER	JAHRE
Gesamt 50Hertz	42,5
Tarifbereich	41,9
AT-Bereich	47,8
Leitende	51,3
Geschäftsführung	53,2

4.2 Anzahl Mitarbeitende

GRI 102-7

Gesamtzahl Mitarbeitende



	2018		2019		2020	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Geschäftsführung	4	0	4	0	4	1
Abteilungsleitung	36	4	38	5	37	8
Vorgesetzte	65	14	68	13	86	14
Angestellte	709	219	763	249	844	290
Gesamt	810	237	869	267	967	312

4.3 Vereinbarkeit von Beruf und Familie

GRI 401-1, GRI 401-2, GRI 401-3, GRI Sektorenangabe EU15

Die Mitarbeitenden von 50Hertz profitieren von einem familienfreundlichen Arbeitsumfeld und der Möglichkeit, eine Work-Life-Balance zu schaffen. Um Müttern und Vätern die notwendige Flexibilität für die Kinderbetreuung zu geben, gilt unter anderem eine Betriebsvereinbarung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie regelt Fragen zu Elternzeit, Unterstützungsleistungen, flexiblen Arbeitszeiten, zu Sonderurlaub und Sabbaticals sowie zur beruflicher Förderung. Im 50Hertz-Netzquartier befindet sich zudem eine Kindertagesstätte, die für den Nachwuchs der Mitarbeitenden vorgesehen ist und auch Plätze für Kinder aus dem Umfeld des Quartiers bietet. Darüber hinaus wurde für kurzzeitige Betreuungsgänge ein Eltern-Kind-Büro eingerichtet. In Stellenausschreibungen von 50Hertz gibt der sogenannte Flexi-Kompass Auskunft über mögliche Teil- und Gleitzeiten. Mitarbeitenden, deren Arbeit hierfür geeignet ist, soll zur besseren Vereinbarung von persönlichen Interessen und betrieblichen Erfordernissen eine räumliche Flexibilisierung und Eigenorganisation

Elternzeit

ELTERNZEIT

Anzahl Mitarbeitende in Eltern- und Pflegezeit	9
davon männlich	4
davon weiblich	5
Anzahl Mitarbeitende in Elternzeit 01.01.2020–31.12.2020	67
davon männlich	47
davon weiblich	20

ihrer Arbeit eingeräumt werden. Die betrieblichen Grundsätze hierzu werden durch die Leitlinie zum mobilen Arbeiten bereitgestellt, die im Berichtsjahr in eine Gesamtbetriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“ umgewandelt wurde. In der Folge der COVID-19-Pandemie konnten Eltern, die von der Schließung der Schulen und Kitas betroffen waren, so unbürokratisch kompensierende Arbeitszeitregelungen ermöglicht werden, um ihnen die häusliche Betreuung ihrer Kinder zu ermöglichen.

Rentenübergänge

PROZENTSATZ DER RENTENÜBERGÄNGE IN DEN NÄCHSTEN 5 JAHREN	M	W
Gesamt 50Hertz Transmission	6,0%	1,6%
Geschäftsführung	0%	0%
Abteilungsleitung	13,6%	0%
Vorgesetzte	5,0%	0%
Angestellte	5,8%	1,8%

Gemeinsam mit dem Gesamtbetriebsrat und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE) wurde eine Vereinbarung zur Förderung und zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden geschlossen. Sie schafft die Grundlage für personalpolitische Maßnahmen, mit denen den Auswirkungen des demografischen Wandels begegnet werden soll. Das Ziel: Mitarbeitende sollen ihre Tätigkeiten ohne Einschränkungen bis zum regulären Renteneintritt ausführen können.

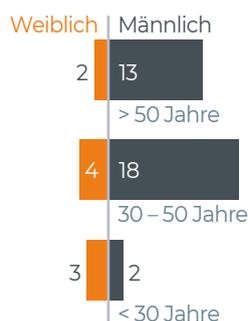
PROZENTSATZ DER RENTENÜBERGÄNGE IN DEN NÄCHSTEN 10 JAHREN	M	W
Gesamt 50Hertz Transmission	12,9%	3,3%
Geschäftsführung	20,0%	0%
Abteilungsleitung	22,7%	0%
Vorgesetzte	18,6%	0%
Angestellte	12,2%	3,8%

Eintritte und Austritte

ANZAHL NEUE MITARBEITENDE NACH ALTER UND GESCHLECHT



ANZAHL AUSTRITTE NACH ALTER UND GESCHLECHT



4.4 Mitarbeiterbefragung

Zum regelmäßigen Meinungsaustausch mit den Mitarbeitenden stehen verschiedene Formate (siehe Abschnitt Beteiligung von Anspruchsgruppen) sowie insbesondere die regelmäßige Mitarbeitendenbefragung „Sag es!“ zur Verfügung. Im Berichtsjahr fand die Befragung im November zum vierten Mal statt. Die Teilnahmequote betrug 91 Prozent (2017: 91 Prozent) und 50Hertz konnte erneut einen überdurchschnittlich hohen Mitarbeiter-Commitment-Index (MCI) von 71 (Befragung 2017: 68) erreichen. Die detaillierten Ergebnisse werden organisationsweit und hierarchieübergreifend diskutiert. In einem im ersten Quartal 2021 beginnenden Folgeprozess werden unternehmensweite Handlungsfelder sowie Maßnahmen für die einzelnen Teams abgeleitet. Erstmals konnte die Befragung der Mitarbeitenden gruppenweit mit gleichen Fragen im selben Zeitraum durchgeführt werden. Zum ersten Mal wurden in einem Themenblock zur Unternehmenskultur Fragen rund um das Thema Diversität gestellt.

4.5 Qualifizierung

GRI 404-1, GRI 404-2

Um unsere Vision und unser strategisches Ziel „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue Energie für eine starke Wirtschaft“ zu verwirklichen und die Herausforderungen von morgen zu meistern, sind motivierte Mitarbeitende in Zeiten des stetigen Wandels ein wichtiger Erfolgsfaktor. Daher werden den Mitarbeitenden individuell zugeschnittene Weiterbildungen und relevante Zusatzqualifizierungen angeboten. Eine systematische Nachfolgeplanung gewährleistet, dass für alle Führungspositionen eine ausreichende Anzahl potenziell geeigneter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorhanden ist und Vakanzten möglichst intern nachbesetzt werden können. Zu diesem Zweck werden Talente identifiziert und gefördert – zum Beispiel über Programme für „Young Professionals“, die gemeinsam in der Elia Group entwickelt und angeboten werden. Qualifizierten Nachwuchs gewinnt 50Hertz über die eigene betriebliche Ausbildung, über ein 24-monatiges Traineeprogramm sowie über die Betreuung von Praktika, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten in Zusammenarbeit mit Hoch- und Fachhochschulen. Im Jahr 2020 waren insgesamt 79 studentische Mitarbeitende sowie sieben Trainees bei 50Hertz beschäftigt. Derzeit absolvieren 29 junge Menschen eine gewerbliche oder kaufmännische Ausbildung. Die Ausbildungsquote betrug somit 2,2 Prozent. In einer Umfrage für unser erneut erhaltenes Zertifikat „Faire Ausbildung“ kam heraus, dass 93,3 Prozent unserer Auszubildenden und Dual Studierenden nach ihrem Abschluss bei 50Hertz bleiben wollen. Im Jahr 2020 erhielten alle Auszubildenden und Dual Studierenden einen Anschlussvertrag und wurden übernommen. Die durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen ohne turnusgemäße Sicherheitsunterweisungen betrug im Berichtsjahr 8,67 Stunden pro Mitarbeitender bzw. Mitarbeitendem. Darüber hinaus können Führungskräfte an 50Hertz-individuellen Schulungsmodulen zur Entwicklung der eigenen Führungskompetenzen teilnehmen.

Im dritten Quartal 2020 wurde ein Elia-Group-Talent-Programm gestartet. Es ergänzt die bereits bestehenden Programme Tesla und Faraday. Vor dem Hintergrund des sich ständig verändernden Umfelds und der digitalen Transformation wird das Projektteam einen gemeinsamen – und insbesondere nachhaltigen – integrierten und umfänglichen Rahmen für das Elia-Group-weite Talent- und Kompetenzmanagement entwickeln.



4.6 Vergütungspolitik

GRI 102-38, GRI 102-41

Eine faire Entlohnung der Mitarbeitenden ist für 50Hertz selbstverständlich. Zusatzangebote zur Altersversorgung und Gesundheit runden das Angebot als attraktiver Arbeitgeber ab. Die Vergütungssysteme werden bedarfsgerecht weiterentwickelt, um auch künftig ein attraktiver Arbeitgeber für unsere Mitarbeitenden zu bleiben. Die Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie (IG BCE) verhandelt gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband Energie- und Versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e. V. (AVEU) die Tarifverträge. Erstmals seit 2013 wurde 2020 ein eigener Tarifabschluss für 50Hertz verhandelt und beschlossen, die Gespräche über die allgemeinen Arbeitsbedingungen (Manteltarifvertrag) fortzuführen. Eine anforderungs- und leistungsgerechte Vergütung wird durch umfangreiche betriebliche Sozialleistungen und das Angebot einer betrieblichen Altersversorgung ergänzt.

Zusätzlich besteht für Mitarbeitende die Möglichkeit, im Rahmen eines Aktienprogramms der Elia Group am Erfolg des vorherigen Geschäftsjahres teilzuhaben. Bereits zum achten Mal wurden 2020 jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter Aktien zu einem vergünstigten Preis angeboten.

Transparent und freiwillig legt 50Hertz im Konzernabschluss die Gesamtbezüge der Geschäftsführung offen und weist die fixe und variable Gesamtvergütung sowie betriebliche Altersversorgung und sonstige Leistungen zugunsten der Geschäftsführung aus. In der Erklärung zur Unternehmensführung werden die Grundzüge des Vergütungssystems mit Angaben erläutert.

Der Faktor der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeitenden gegenüber dem Median der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten beträgt 6,5.

4.7 Anreizsysteme

Die Vergütung der Mitarbeitenden beinhaltet erfolgs- und leistungsabhängige Elemente, die einen Anreiz zur Erreichung der gemeinsamen Unternehmensziele sowie der daraus abgeleiteten individuellen Ziele bieten. Einige Ziele betreffen auch das Umfeld der nachhaltigen Unternehmensführung, wie beispielsweise die Einhaltung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz oder auch erfolgreiche gesellschaftliche Dialoge.

4.8 Mitbestimmung

GRI 102-41, GRI 402

50Hertz bekennt sich zur Vereinigungsfreiheit, zu kollektiven Tarifverhandlungen und zum Schutz von Arbeitnehmervertretern. Besonderer Wert wird dabei auf die vertrauensvolle und stetige Zusammenarbeit mit allen Gremien der betrieblichen Mitbestimmung gelegt. Der Aufsichtsrat der 50Hertz Transmission GmbH setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen und ist über die gesetzlichen Anforderungen hinaus vertraglich zugesichert paritätisch mit Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern besetzt. In insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2020 hat sich der Aufsichtsrat durch schriftliche Berichte und mündlichen Vortrag der Geschäftsführung über den aktuellen Geschäftsverlauf, die wirtschaftliche Lage sowie den Stand und die Entwicklung der Risiken eingehend unterrichten lassen und beraten. Ein Sprecherausschuss mit Informations- und Beratungsrechten vertritt die Interessen der leitenden Angestellten. Verantwortlich für die Vertretung der tariflich gebundenen und außertariflich entlohnenden Mitarbeitenden bei 50Hertz ist der Betriebsrat.

Ein unternehmensübergreifender Austausch findet im Europäischen Betriebsrat der Elia Group statt. Über gemeinsame Veranstaltungen wie den Industriegruppenausschuss Elektrizitätswirtschaft und die Arbeitsgruppe Netzer engagiert sich 50Hertz für Belange der Mitarbeitenden. Zudem stellt das Unternehmen regelmäßig Gastredner und Referenten auf Bildungsveranstaltungen der IG BCE. Um das gewerkschaftliche Engagement der Mitarbeitenden zu fördern, werden „Schnupperkurse Mitbestimmung“ angeboten. Eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) nimmt die Interessen der jungen Leute wahr. Die JAV arbeitet eng mit den Gremien der Mitbestimmung zusammen.

4.9 Chancengerechtigkeit

GRI 405-1, GRI 405-2, GRI 406-1

Im Rahmen der gruppenweiten Initiative „Act Now“ verpflichtet sich 50Hertz, Vielfalt zu fördern und Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden zu bieten. Als konkretisierende Zielsetzung hat sich die 50Hertz-Geschäftsleitung darauf verständigt, den Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft, in Führungspositionen und im Management auf mindestens 30 Prozent bis 2030 zu erhöhen. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Anteil von Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene unter der erweiterten Geschäftsleitung 21 Prozent, in der dritten Führungsebene 14 Prozent, im Aufsichtsrat 33 Prozent und in der Geschäfts-

leitung 17 Prozent. Der Anteil von Frauen in der Gesamtbelegschaft betrug 24 Prozent. Zusätzlich zum bereits bestehenden firmeninternen Netzwerk „50:50 – das Frauennetzwerk“ wurde 2020 die Initiative „Frauen in Führung“ gegründet, um unter anderem weibliche Nachwuchskräfte gezielt zu fördern. Das zeigt Wirkung: 2020 wurde 50Hertz durch die Zeitschrift Brigitte als „Beste Arbeitgeber für Frauen“ ausgezeichnet.

Vielfalt und Chancengleichheit bei 50Hertz zu fördern heißt auch, Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen die gleichen Chancen einzuräumen wie Kollegen und Kolleginnen ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen. In einer mit dem Betriebsrat, dem Sprecherausschuss und der Schwerbehindertenvertretung getroffenen Inklusionsvereinbarung sind Maßnahmen festgeschrieben, um Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen im Arbeitsleben zu fördern. Ein internes Inklusionsteam ist dafür zuständig, diese Vereinbarung zu implementieren und zu begleiten. Im Geschäftsjahr betrug der Anteil schwerbehinderter und

gleichgestellter Mitarbeitender in unserer Belegschaft 1,9 Prozent. Insgesamt waren im Berichtsjahr 29 Mitarbeitende mit Einschränkungen im Unternehmen beschäftigt. In Abhängigkeit von den arbeitsplatzspezifischen Anforderungen in den kaufmännischen und technischen Bereichen soll die Quote künftig sukzessive weiter erhöht werden. Dazu besteht eine Kooperation mit dem Annedore-Leber-Berufsbildungswerk, die jungen Menschen mit Einschränkungen den Berufseinstieg erleichtern soll. Weiterhin wird eine Kooperation mit der AfB gGmbH zur Entsorgung von IT-Client-Hardware gepflegt, die als anerkanntes Inklusionsunternehmen behinderten Menschen einen Arbeitsplatz bietet und durch die Aufbereitung und Vermarktung von gebrauchten IT-Geräten einen Beitrag zur Vermeidung zusätzlicher CO₂-Emissionen leistet.

Im Jahr 2020 gab es keine Fälle von Diskriminierung.



5. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

5.1 Managementansatz

GRI 103-2, GRI 403-1, GRI Sektorenangabe LA6 OHS

Bei 50Hertz genießt der Schutz von Leben und Gesundheit höchste Priorität. Dies untermauert auch die Leitlinie Gesundheit und Arbeitssicherheit, die für alle Mitarbeitenden verbindlich ist. Das Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) nach DIN ISO 45001:2018 wurde im Berichtsjahr in einem Überwachungsaudit ohne Abweichungen bestätigt. Im Rahmen eines jährlichen internen Auditplans wurden zehn Audits zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Managementsystems durchgeführt. Themen des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit sind fester Bestandteil der wöchentlichen Geschäftsführungssitzungen.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist angewiesen, Gefahren bewusst zu erkennen, unverzüglich zu melden sowie Verbesserungsvorschläge für das sichere und gesunde Arbeiten einzubringen. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz zählte im Geschäftsjahr erneut zu den Top-Initiativen im 50Hertz-Businessplan und ist zudem Bestandteil des Elia-Group-weiten Nachhaltigkeitsprogramms „Act Now“.

Um die Mitarbeitenden sowie die Lieferanten von 50Hertz für die Belange des Arbeits- und Gesundheitsschutzes weiter zu sensibilisieren, wurde die Kampagne „gib8“ um weitere Elemente ergänzt. So entstanden in 2020 zwei spezielle Einweisungspakete – bestehend aus audiovisuellen Materialien und Booklets –, die bei der Einweisung interner und externer Mitarbeitender in spezielle Onshore- und Offshore-Arbeitsumfelder unterstützend eingesetzt werden. In einem speziellen Sicherheitstraining wurde im Berichtsjahr die Offshore-Rettung Seenotleidender trainiert. Dabei haben sich sowohl die Rettungskette als auch die persönliche Schutzausrüstung (PSA) als wirksam erwiesen. Die PSA der Mitarbeitenden wird stets auf dem neuesten Stand gehalten, neue PSA durch Tragetests erprobt und der Katalog den Anforderungen angepasst.

Einmal im Jahr wird zudem ein Arbeitssicherheitswettbewerb durchgeführt, der die Belegschaft weiter sensibilisiert und motiviert. Dabei werden zum einen die Unfallzahlen der einzelnen Standorte des Vorjahres berücksichtigt, zum anderen wird in einem jährlich unterschiedlichen Praxisteil das Wissen zum Arbeitsschutz überprüft und verankert. Im Berichtsjahr sind die Unternehmen der Elia Group der europäischen Initiative für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit „Vision Zero“ beigetreten, um ein Benchmarking und Peer-Learning aktiv zu fördern.

Das frühzeitige Erkennen und die Prävention arbeitsbedingter Erkrankungen sowie der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit sind ebenfalls feste Bestandteile im Arbeits- und Gesundheitsschutz bei 50Hertz. Zur Erreichung dieser Ziele gewährleistet 50Hertz eine angemessene arbeitsmedizinische Vorsorge, in deren Vordergrund der individuelle Schutz und die individuelle Prävention von Gesundheitsgefahren stehen. Darüber hinaus stellt 50Hertz regelmäßig betriebsärztliche Sprechstunden, Schutzimpfungen und Beratungen zu Fragen der Ergonomie am Arbeitsplatz für alle Mitarbeitenden bereit. Eine qualifizierte externe Beratung steht den Beschäftigten im Falle von individuellen Belastungen, Konflikten oder Suchtproblematiken jederzeit vertraulich zur Verfügung. Weiterhin können die Mitarbeitenden an verschiedenen öffentlichen Sportveranstaltungen teilnehmen. Als weiteres Angebot zur Gesundheitsförderung steht den Mitarbeitenden seit Juni 2020 eine App zur Verfügung, die über eine Vielzahl an personalisierten Coachings aus den Bereichen Bewegung, Achtsamkeit und Ernährung – von Workouts über Physioeinheiten bis hin zu Meditationen und Rezeptideen – verfügt. Die Aktivierungsquote der Gesundheits-App liegt derzeit bei über 40 Prozent.

5.2 Sicherheitstrainings

GRI 403-3

Alle Beschäftigten werden regelmäßig über arbeitsplatzspezifische Gefahren sowie über Maßnahmen zu ihrer Abwendung unterwiesen. Die Unterweisungsthemen für die operativ gewerblichen Beschäftigten in den Regionalzentren werden auf sechs Termine pro Jahr verteilt. Die Beschäftigten in den Verwaltungsbereichen werden an mindestens einem Termin pro Jahr unterwiesen.

Für Arbeiten, die das Tragen persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) bedürfen, absolvieren die jeweiligen Beschäftigten jährliche praktische Übungen zur Benutzung der PSAgA und zur Rettung aus Höhen und Tiefen. Die Inhalte der jährlichen Trainings am Freileitungsmast und am Transformator werden auf Grundlage des 50Hertz-Rettungskonzeptes festgelegt, wobei ein einheitlicher Wissensstand bei den Beschäftigten sowie ein standortübergreifender Wissensaustausch gefördert wird.



5.3 Sicherheitsinspektionen

GRI 403-3

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beschränken sich nicht auf die eigenen Mitarbeitenden. Die hohen 50Hertz-Standards gelten ebenso für beauftragte Fremdfirmen, die auf den 50Hertz-Baustellen tätig sind. Bereits bei der Beauftragung und später über IT-gestützte Baukontrollen mit speziell geschulten 50Hertz-Mitarbeitenden wird nachgehalten, dass die Lieferanten die hohen Sicherheitsansprüche von 50Hertz befolgen. Eine spezielle Ordnung zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit beim Einsatz von Fremdfirmen im Übertragungsnetzbereich der 50Hertz (OAFN) regelt dies transparent und verbindlich. Für Neuverträge ist die Vereinbarung zur Qualitätssicherung auf Baustellen bei 50Hertz Vertragsbestandteil. Dies schließt ein uneingeschränktes Recht zur Durchführung von Kontrollen durch 50Hertz mit ein. Im Berichtsjahr wurden 933 Baustellenkontrollen (1.260 in 2019) durchgeführt. Arbeitssicherheits- und umweltschutzrelevante Vorfälle, die sich bei im Auftrag von 50Hertz tätigen Fremdfirmen ereigneten, wurden entsprechend einem festgelegten Prozess gemeinsam mit den betroffenen Fremdfirmen analysiert. Gesteuert durch eine zentrale Bewertungskommission wurden Maßnahmen zur Vermeidung gleichgearteter Unfälle bzw. Vorfälle abgeleitet, umgesetzt und dokumentiert. Gemäß diesem Prozess wurden insgesamt 32 Umweltereignisse, Unfälle, Beinahe-Unfälle und sicherheitsrelevante Vorfälle im Berichtsjahr zusammen mit den Auftragnehmern ausgewertet.

5.4 Unfallstatistik

GRI 403-2

Unfallstatistik

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Arbeitsunfälle 50Hertz (mit mindestens 2 Ausfalltagen)	3	0	6
Unfallquote ¹	2,0	0,6	3,9
Unfallschwere ²	0,02	0,00	0,03
Anzahl Unfälle Fremdfirmen	11	18	12

¹ Anzahl Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit (≥1 Tag) x 1.000.000/Anzahl tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden.

² Anzahl Ausfalltage durch Arbeitsunfälle in Kalendertagen x 1.000/Anzahl tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden.

6. Lieferanten, Menschenrechte und lokale Wertschöpfung

6.1 Managementansatz

GRI 103-2

50Hertz bekennt sich zu seiner Verantwortung in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte und respektiert selbstverständlich das Recht auf Privatsphäre, persönliche Sicherheit, Meinungsfreiheit sowie Eigentumsrechte von Beschäftigten wie auch von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Kunden. 50Hertz übernimmt des Weiteren Verantwortung für die Einhaltung sozialer Standards in der Lieferkette. Aus diesem Grund ist 50Hertz nicht nur Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen, sondern fühlt sich ebenso den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verpflichtet.

Um sicherzustellen, dass sich auch die Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner an international gültige Regeln zu Menschenrechten – wie beispielsweise das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit – halten, sind Nachhaltigkeit und Ethik essenzielle Bestandteile der Lieferanten- und Dienstleistungsbewertung. Lieferanten der Elia Group bekennen sich in der Zusammenarbeit zu einem gemeinsamen, verbindlichen Code of Conduct. Dieser ist Bestandteil aller Lieferantenverträge von 50Hertz. Darüber hinaus sensibilisiert 50Hertz in regelmäßigen Gesprächen für nachhaltiges Handeln und vermittelt so das Verständnis für die Einhaltung ethischer Grundsätze und Richtlinien einer nachhaltigen Entwicklung. Alle Bestellungen werden zentral ausgelöst. Insofern sind alle Geschäftsstandorte von 50Hertz auf menschenrechtliche Sorgfaltsthemen und Antikorruption geprüft.

6.2 Lieferanten und lokale Wertschöpfung

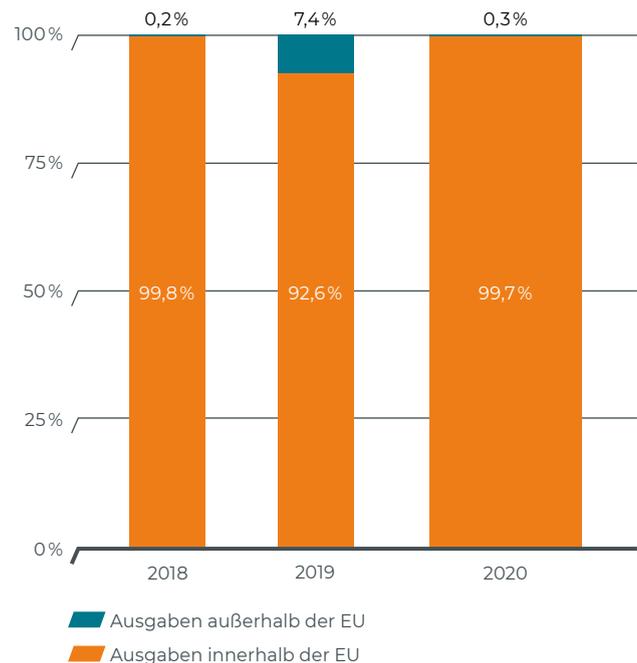
GRI 203-1, GRI 203-2, GRI 204-1, GRI 201-1

50Hertz hat sich in seinen von der Geschäftsführung verabschiedeten Regelwerken verpflichtet, keine „aggressive Steuerpolitik“ zu betreiben und seine Steuern fristgerecht und nach Recht und Gesetz zu zahlen. Mit dieser Selbstverpflichtung schafft 50Hertz in seinem beeinflussbaren Verhalten einen Rahmen für eine nachhaltige Verteilung der vom Unternehmen

erzeugten Wertschöpfung. Davon profitieren ganz besonders strukturschwache Regionen, die sich im Netzgebiet von 50Hertz befinden.

50Hertz bekennt sich klar zu seiner regionalen Verantwortung und der dortigen wirtschaftlichen Entwicklung. So wurden 2020 Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1,16 Mrd. Euro bei Firmen mit Hauptsitz in Deutschland eingekauft. Davon gingen 431,5 Mio. Euro an Unternehmen mit Hauptsitz im 50Hertz-Netzgebiet. Dies entspricht einer Quote von rund 37 Prozent.

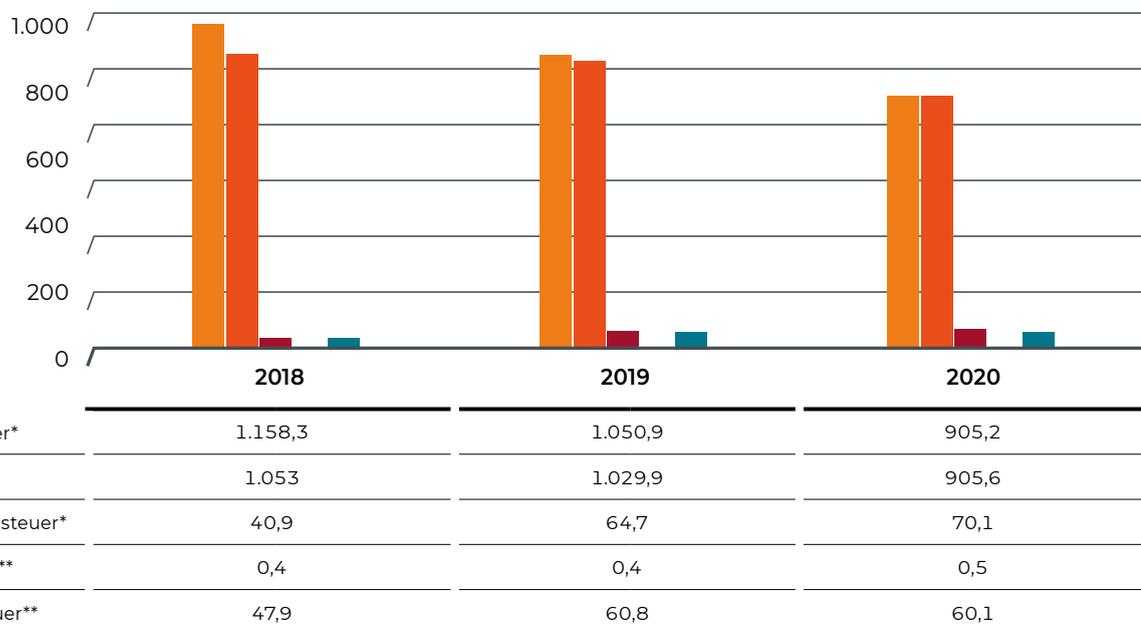
Lieferanten



Rechtliche Auseinandersetzungen zu steuerlichen Themen wurden im Berichtsjahr nicht geführt.

Aufgrund seiner stabilen wirtschaftlichen Situation hat 50Hertz keine Corona-Hilfen in Anspruch genommen.

Steueraufkommen in Mio. Euro



* indirekter Zufluss zu den Gebietskörperschaften von Ländern und Gemeinden über Länderfinanzausgleich

** direkter Zufluss zu den Gebietskörperschaften von Ländern und Gemeinden

6.3 Menschenrechte

GRI 205-1, GRI 308-1, GRI 308-2, GRI 414-1

Auf Grundlage der im Nationalen Aktionsplan (NAP) verankerten Anforderungen an die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht führte 50Hertz eine Analyse der direkten und indirekten Lieferketten durch. Als Ergebnis konnten vier menschenrechtliche Risiken priorisiert werden:

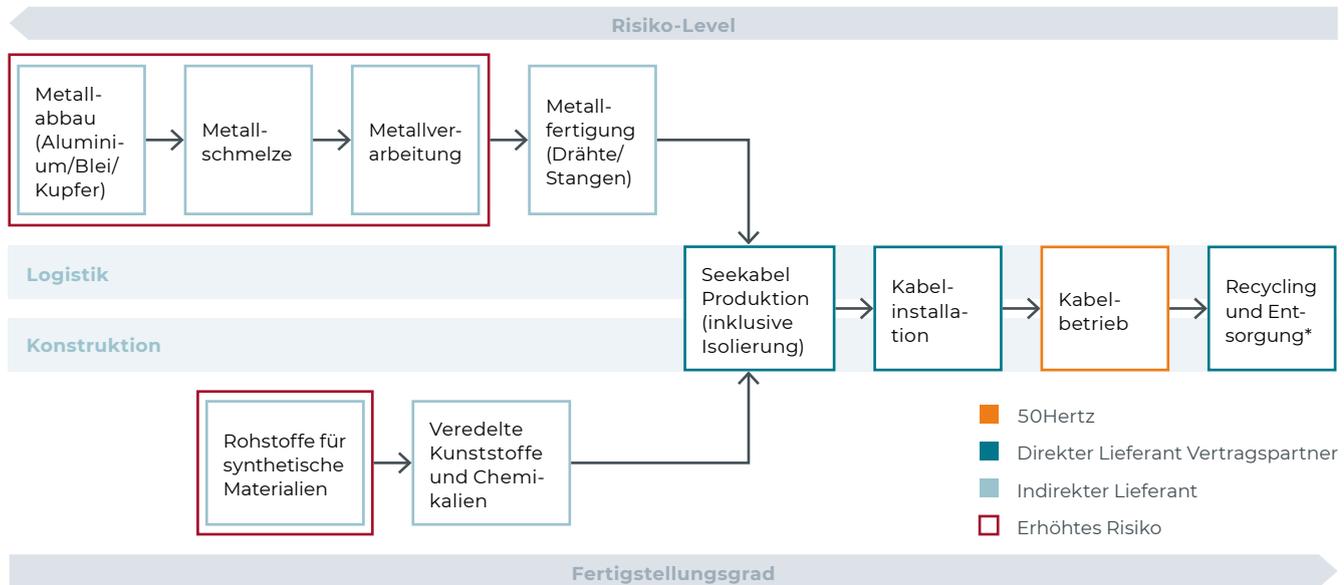
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Umweltschutz und Gesundheit
- Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Versammlungs- und Meinungsfreiheit

Die festgestellten Risiken untersucht 50Hertz in einer tiefgehenden Analyse zur Wertschöpfungskette von Seekabeln. Seekabel kommen bei Offshore-Aktivitäten zum Einsatz und

eignen sich aufgrund ihrer komplexen Lieferkette und ihres hohen Investitionsvolumens als Analysegegenstand. Bestandteil der Analyse sind Befragungen der direkten Lieferanten von 50Hertz, um die Risikopotenziale zurückliegender Schritte in der Wertschöpfungskette bestimmen, nachverfolgen und geeignete Maßnahmen ableiten zu können.

Der sukzessive Ausbau des Lieferkettenmanagements zu Nachhaltigkeitsthemen wird in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Seekabel Lieferkette



* derzeit depriorisiert aufgrund Nichtanwendbarkeit (Ende des Produktlebenszyklus noch unbekannt)

7. Beteiligung von Anspruchsgruppen

7.1 Managementansatz

GRI 102-29, GRI 102-43, GRI 102-44, GRI 103-2, GRI 413-1, GRI Sektorenangabe Einbindung von Stakeholdern

Mit seinen Anspruchsgruppen tritt 50Hertz regelmäßig in Kontakt und Austausch. Interne projektbezogene Richtlinien regeln Zeitabläufe und das Zusammenspiel von Projektplanung, Genehmigung, Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Stakeholdermanagement. Dazu gehören auch umfassende Lernprozesse, die das Unternehmen dazu befähigen, den standardisierten Werkzeugkasten für die Öffentlichkeitsbeteiligung bei 50Hertz ständig weiterzuentwickeln. Darüber hinaus nimmt 50Hertz teil an der Debatte zur Qualität von Öffentlichkeitsbeteiligungen beispielsweise im Rahmen der „Allianz Vielfältige Demokratie“ der Bertelsmann Stiftung und ist Gründungsmitglied der Renewable Grid Initiative e. V. (RGI) sowie der Dialog Gesellschaft e. V.

7.2 Öffentlichkeitsbeteiligung

GRI 102-29, GRI 102-43, GRI 102-44, GRI 413-1, GRI Sektorenangabe Einbindung von Stakeholdern

Bei der Planung und Umsetzung des Netzausbaus setzt 50Hertz einen umfassenden Dialog- und Beteiligungsansatz um. Denn die Einbindung der relevanten Anspruchsgruppen spielt für einen nachhaltigen Netzausbau eine besondere Rolle. Die regionalen und lokalen Anspruchsgruppen werden zunächst genau analysiert, die Themen, Fragen und Befürchtungen, die bei den Betroffenen vor Ort vorhanden sind, erhoben. 50Hertz orientiert sich dazu an den Standards der VDI 7000. Dadurch kann gemeinsam mit der Region ein Beteiligungsfahrplan erarbeitet und umgesetzt werden, der sich sowohl an den Standards einer guten frühen Öffentlichkeitsbeteiligung als auch an den Projektspezifika des jeweiligen Vorhabens orientiert. Denn in den Regionen, in denen vorhandene



ZIELGRUPPEN

Politik und Verwaltung	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Bürgerinitiativen	✓			✓	✓			
Anwohner		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Träger öffentlicher Belange	✓		✓		✓		✓	
NGOs	✓		✓	✓				✓

BETEILIGUNG

World Café								
Kreiskonferenzen			✓		✓			
Planungsforen		✓		✓				
Dialogmobil		✓	✓	✓	✓	✓		
1:1-Gespräche	✓	✓		✓				
Beirat		✓	✓	✓	✓	✓	✓	

DIALOG

Arbeitsgruppen (bundesländerübergreifend)		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Infomarkt	✓*	✓	✓		✓			
Pressegespräche			✓		✓			
Bürgertelefon		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Inbetriebnahmen								✓
Regionale Veranstaltungen		✓	✓	✓	✓			
Projektpräsentation	✓	✓	✓	✓	✓			

INFORMATION

Pressearbeit	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Newsletter			✓	✓	✓	✓	✓	✓
Drucksachen		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Website	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

*Im Rahmen der Konsultation zum NEP führen die vier ÜNB Informations- und Dialogveranstaltungen durch, in denen gewählte Verfahren, Methoden und verwendete Daten zum 1. Entwurf des NEP vorgestellt werden. Daran anschließend können dazu Stellungnahmen abgegeben werden.

Kapazitäten verstärkt oder neue Umspannwerke und Leitungen gebaut werden, ist der Informations- und Beteiligungsbedarf der Bürgerinnen und Bürger unterschiedlich. 50Hertz möchte sich an diesem speziellen Bedarf orientieren und vor Ort den Dialog führen. Nur so kann es gelingen, die Planungen weiter zu verbessern, das lokale vorhandene Wissen zu integrieren und Betroffene zu Beteiligten zu machen.

Der Dialog mit den relevanten Anspruchsgruppen beginnt bereits in einer sehr frühen Planungsphase der Projekte. Dies schließt sowohl die Konsultation zum Netzentwicklungsplan als auch zu Netzverstärkungs- und Ausbauprojekten ein. Die Dialoge mit den Betroffenen finden nach klar definierten Vorgaben, in festgelegten Formaten und über einen standardisierten Werkzeugkasten statt. Im Zuge der COVID-19-Pandemie wurden zusätzliche, auch virtuelle Formate geschaffen, die eingesetzt diese frühzeitigen Dialoge auch unter eingeschränkten Kontaktbedingungen sicherstellen.

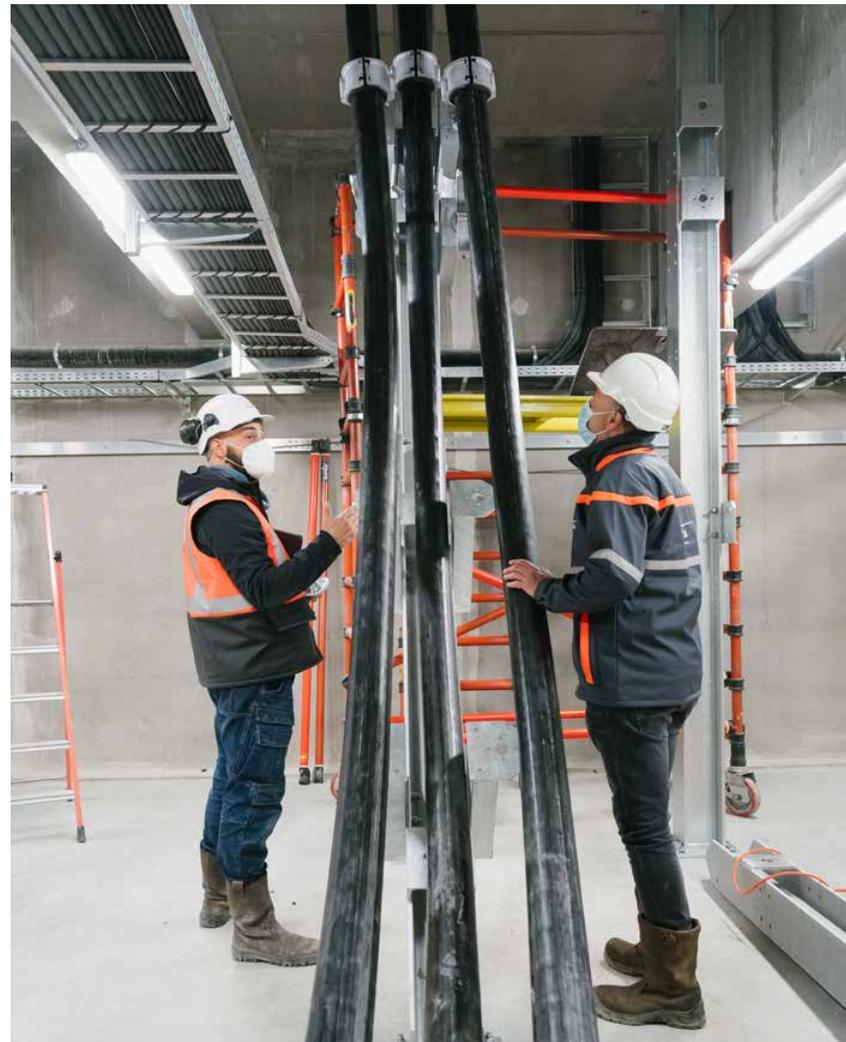
7.3 Dialoge mit Anspruchsgruppen

GRI 102-21, GRI 102-40

Trotz der besonderen Umstände im Jahr 2020 konnte der Dialog zwischen 50Hertz und den Anspruchsgruppen des Unternehmens weitergeführt werden. Die Kommunikationsmöglichkeiten wurden um virtuelle und hybride Veranstaltungen erweitert und Hygienerichtlinien für die unterschiedlichen Anlässe aufgestellt.

Am 1. Juli 2020 informierten 50Hertz-CEO Stefan Kapferer und Elia Group CEO Chris Peeters in einem Pressegespräch über die neue Unternehmensstrategie: „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue Energie für eine starke Wirtschaft“. Berliner Journalisten und Journalistinnen nahmen in der 50Hertz-Zentrale am Pressegespräch teil und nutzten die Möglichkeit zum direkten Austausch. Das Pressegespräch stellte die erste Vor-Ort-Veranstaltung seit Beginn der Corona-Pandemie dar und wurde erfolgreich unter Einhaltung eines breit aufgestellten Maßnahmenkonzepts durchgeführt. In einer Videobotschaft unter freiem Himmel wendete sich Stefan Kapferer später direkt an die Öffentlichkeit und informierte über die konkreten Ziele der Strategie.

Im Oktober veranstalteten 50Hertz und der dänische Netzbetreiber Energinet gemeinsam die Einweihung des weltweit ersten hybriden Interkonnektors. Der Interkonnektor, die sogenannte Combined Grid Solution (CGS), verbindet zwei Umspannplattformen in der Ostsee sowohl miteinander als auch mit den bestehenden Landverbindungen der Offshore-



Windparks. Dadurch kann die CGS Offshore-Windstrom nach Dänemark oder nach Deutschland leiten und zusätzlich für den grenzüberschreitenden Stromhandel genutzt werden. Neben rund 40 Gästen vor Ort, ermöglicht durch konsequente Hygiene- und Abstandsregelungen, nahmen über 1.000 Gäste digital via Livestream an der Veranstaltung teil und folgten unter anderem den Reden des Bundeswirtschaftsministers Peter Altmaier, des dänischen Ministers für Klima, Energie und Versorgung Dan Jørgensen sowie der EU-Kommissarin für Energie Kadri Simson, die vor Ort oder zugeschaltet an der Einweihung teilnahmen.

Der Elia Group Stakeholder Tag fand erstmalig hybrid mit gleichzeitigen Veranstaltungen in Berlin und Brüssel statt. Das Programm beinhaltete unter anderem Podiumsdiskussionen und Vorträge. Es nahmen rund 300 Gäste aus Deutschland und Belgien virtuell an der Veranstaltung teil.

Insgesamt fanden im Berichtsjahr 19 Veranstaltungen im Bereich Kommunikation & Politik statt.

2020 wurde bereichsübergreifend zum zweiten Mal eine Kundenbefragung durchgeführt. Alles in allem wurden auf Grundlage einer Online-Evaluierung 1.054 Kundinnen und Kunden kontaktiert, darunter Bilanzkreisverantwortliche (BKV), Netz- und Messstellenbetreiber und Anschlusskunden.

	FINANZ-SEKTOR			UMWELT/GESELLSCHAFT						MARKT							
	Shareholder	Geldgeber	Ratingagenturen	Bundesnetzagentur	Politische Entscheider	Nichtregierungsorganisationen	Bürgerinitiativen	Gewerkschaften	Öffentlichkeit	Medien	Mitarbeiter	Wissenschaft	Lieferanten	Erzeuger	Verteilnetzbetreiber	Großverbraucher	Übertragungsnetzbetreiber
DIALOGUE																	
EIGENE FORMATE																	
Berichte	✓	✓	✓	✓	✓	✓						✓					
Pressekonferenzen		✓								✓							
Telefonkonferenzen		✓	✓														
Mitbestimmung								✓			✓						
Informationsveranstaltungen		✓									✓		✓				
Tagungen / Konferenzen													✓	✓	✓	✓	
Wissenschaftlicher Beirat												✓					
Hochschulkooperationen												✓					
Wissenschaftliche Arbeiten												✓					
Netzwerktreffen					✓												
Besucherguppen					✓							✓		✓		✓	
Kulturveranstaltungen									✓		✓						
Lernformate für Kinder und Jugendliche									✓								
Medienarbeit									✓	✓	✓						
Öffentlichkeitsbeteiligung					✓		✓		✓								
Publikationen							✓		✓		✓						
FREMDE FORMATE																	
Gastvorträge								✓				✓					
Ausschüsse					✓			✓									
Arbeits- und Netzwerktreffen						✓		✓						✓		✓	

7.4 Kooperationen und Innovationen

Die aktive Konsortialführung und Teilnahme an Forschungs- und Entwicklungsprojekten ist für 50Hertz ein integraler Bestandteil des Innovationsmanagements. In vielfältigen Kooperationen sowohl mit akademischen als auch Industriepartnern sind vor allem Aktivitäten auf den Gebieten neue Technologien und Digitalisierung, Energiemärkte und Systemsicherheit, die Integration Erneuerbarer Energien und die dafür notwendige Entwicklung des elektrischen Systems sowie die Unterstützung der Industrie in der Dekarbonisierung ihrer Prozesse im Fokus. Im Berichtsjahr wurde der frühere wissenschaftliche Beirat neu ausgerichtet. Ab 2021 wird das sogenannte „Scientific Advisory & Project Board“ (SAPB) die Forschungsgebiete von 50Hertz interdisziplinärer und auf innovative Zukunftsthemen ausrichten. Die neue Struktur entlang zukunftsorientierter Themen soll unter anderem die Erreichung des strategischen Ziels „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue Energie für eine starke Wirtschaft“ unterstützen. Die wissenschaftliche Beratung (Advisory) soll den offenen und unvoreingenommenen Dialog zu Problemfeldern ermöglichen und zum gemeinsamen Verständnis beitragen. Die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten in Projekten (Project) soll konkrete Ergebnisse generieren.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Elektrifizierung, Dezentralisierung sowie der Integration des stetig wachsenden Anteils Erneuerbarer Energien wurde im Mai 2020 der unternehmenseigene Inkubator „The Nest“ ins Leben gerufen. Das Ziel: Projekte zur digitalen Transformation agil zu fördern und die gesteigerte Komplexität verschiedener Prozesse zu meistern. Darüber hinaus sollen in diesem interdisziplinären Raum die Qualität und Effizienz der eigenen Aktivitäten sowie der internen Abläufe auf allen Ebenen weiter erhöht werden.

Als weiteren Baustein der Strategie „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue Energie für eine starke Wirtschaft“ bringt 50Hertz als assoziierter Partner in drei Reallaboren für die Energiewende sein Know-how mit ein. Außerdem hat sich 50Hertz unter dem Motto „Nutzen statt abregeln“ an der Errichtung von Power-to-Heat-Anlagen unter anderem in Hamburg, Parchim, Rostock, Stralsund und Neubrandenburg beteiligt. Den Vorhaben ist gemein, dass ihr Fokus auf den Themenfeldern Sektorkopplung oder Wasserstofftechnologie liegt. Millionen von Elektroautos werden in den kommenden Jahren auf Deutschlands Straßen fahren und laden. Damit auch sie einen Beitrag zur Systemstabilität leisten können, ist ein Datenaustausch über eine Smart-Metering-Infrastruktur erforderlich. Deshalb untersuchen und testen der Verteilnetzbetreiber Stromnetz Berlin und der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz in einem gemeinsamen Projekt mit Elli und Bosch.IO, Tochterunternehmen der Volkswagen AG und der Robert Bosch GmbH, welcher Datenaustausch dafür

erforderlich ist und wie die Ausgleichsenergie durch ein Netz von Elektroautos bereitgestellt werden kann. Für 50Hertz ist dies ein wichtiger Teil der „Von 60 auf 100 bis 2032“-Strategie.

Zusammen mit verschiedenen europäischen Umweltverbänden und weiteren Übertragungsnetzbetreibern ist 50Hertz Gründungsmitglied der „Renewables Grid Initiative“ (RGI), die europaweit den Netzausbau zur wirkungsvollen Integration Erneuerbarer Energien fördert und dabei die Verbreitung von innovativen Beteiligungspraktiken voranbringt.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben rund 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: rund 2 Mio. Euro) aufgewendet. Dem standen 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: rund 0,24 Mio. Euro) entgegen, die 50Hertz als öffentliche, nicht rückzahlbare Zuschüsse erhalten hat.



7.5 Gesellschaftliches Engagement

GRI 413-1

50Hertz unterstützt in seinem Netzgebiet vielfältige Projekte, vorrangig in den Bereichen Kultur, Energie- und Umweltbildung sowie Jugend und Soziales. Für die Umsetzung der vielfältigen gesellschaftlichen Aktivitäten wurden klare Management- und Organisationsstrukturen etabliert. Die Verantwortung liegt im Bereich Kommunikation & Politik. In Abstimmung mit der Geschäftsführung legt der Bereich die Zielsetzungen fest, koordiniert die Aktivitäten und prüft – gegebenenfalls in Absprache mit dem Bereich Recht sowie dem Compliance-Ausschuss – Anfragen für unterstützungswürdige Vorhaben. In der internen Richtlinie für Spenden und Sponsoring sind die allgemeinen Fördergrundsätze, die Bewertungskriterien und der organisatorische Ablauf transparent, einheitlich und bindend für alle Mitarbeitenden festgelegt. Bei der Vergabe von Spenden und der Unterstützung durch Sponsoring wird stets darauf geachtet, dass dies im Einklang mit unseren Unternehmenswerten steht, dass ein Sponsoring auf Langfristigkeit ausgelegt ist sowie einen echten Mehrwert für die Gesellschaft und die Menschen bietet und dem definierten Prozess folgt.

Im Umfeld der Unternehmenszentrale, dem 50Hertz-Netzquartier, versteht das Unternehmen sich als Good Corporate Citizen, das einen aktiven Beitrag zur attraktiven Gestaltung des neuen Wohn- und Arbeitsquartiers „Europacity“ leistet. Die Kindertagesstätte „Energiebündel“ bietet nicht nur Platz für den Nachwuchs der 50Hertz-Belegschaft, sondern auch für Kinder aus der Umgebung. Die Partnerschaft mit der Berliner

Nationalgalerie – Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart wurde im Berichtsjahr um drei Jahre verlängert. Ausgestellt werden jährlich herausragende Arbeiten von Absolventinnen und Absolventen verschiedener Kunstakademien des 50Hertz-Netzgebietes. Der sogenannte „Rundgang 50Hertz“ wird zukünftig um einen digitalen Ausstellungsraum erweitert.

Die konkrete Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche über die Energiewende ist wichtig. Die von 50Hertz und dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU e.V.) entwickelte Mitmachausstellung „Energie gemeinsam wenden“ veranschaulicht Schülerinnen und Schülern spielerisch verschiedene Aspekte der Energiewende. Die Kooperation wird in Zukunft für den stärkeren Einsatz im digitalen Umfeld adaptiert.

50Hertz fördert in seinem Netzgebiet zudem ausgewählte Projekte, die eine facettenreiche Kulturlandschaft ermöglichen. Im Rahmen der renommierten Programmreihe „Artist in Residence“ des Konzerthauses Berlin wurde die Sopranistin Anna Prohaska unterstützt. Erneut wurden auch die Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Im gesamten Netzgebiet engagierte sich 50Hertz auch 2020 wieder für zahlreiche Initiativen, Vereine und Organisationen. Dazu gehören beispielsweise der Rennsteig-Herbstlauf im Thüringer Wald, der Ostsee Staffelmarchon Dierhagen sowie eine Vielzahl an lokalen gemeinnützigen Institutionen.



8. Umwelt

8.1 Managementansatz

GRI 102-11, GRI 103-2, GRI 308-1, GRI 308-2, GRI Sektorenangabe Biodiversität

50Hertz ist Vorreiter bei der Integration Erneuerbarer Energien in das elektrische Gesamtsystem: Im Jahr 2020 stammten im Jahresmittel schon jetzt über 60 Prozent am Stromverbrauch im 50Hertz-Netzgebiet aus Erneuerbaren Energien. Mit der neuen Strategie „Von 60 auf 100 bis 2032 – Neue Energie für eine starke Wirtschaft“ haben wir uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Um im 50Hertz-Netzgebiet bereits im Jahr 2032 eine stabile Stromversorgung aus bilanziell 100 Prozent Erneuerbaren Energien zu ermöglichen, ist die Entwicklung des Höchstspannungsnetzes wesentlich. Dabei verfolgen wir das Ziel, den Einfluss der 50Hertz-Anlagen und -Aktivitäten auf Menschen und die natürlichen Lebensräume so gering wie möglich zu halten. Die Befolgung des NOVA-Prinzips (Netz-Optimierung vor Verstärkung vor Ausbau) ist daher für 50Hertz selbstverständlich. Konkret bedeutet das, dass 50Hertz erst dann neue Leitungen baut, wenn alle anderen sonstigen Möglichkeiten zu Kapazitätserhöhungen im Netz ausgeschöpft wurden. Ökologische und soziale Nachhaltigkeit sowie ein klares Bekenntnis zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung sind feste Bestandteile der Unternehmensstrategie. In der Elia-Group-weiten Nachhaltigkeitsinitiative „Act Now“ haben sich 50Hertz und Elia konkrete Ziele in den Handlungsfeldern Klimaschutz sowie Biodiversität und Öko-Design ihrer Anlagen gesetzt. In 2021 wird beispielsweise ein Entscheidungsparameter in die Beschaffungsprozesse integriert, der die CO₂-Intensität berücksichtigt.

Die Planung, der Betrieb, die Instandhaltung und der umweltverträgliche Um- und Ausbau des Übertragungsnetzes im Osten und Norden Deutschlands erfolgen auf Grundlage nationaler und europäischer Rahmenbedingungen und Regularien. Diese umweltrechtlichen Vorgaben werden durch unternehmensinterne Regelwerke umgesetzt, die ständig aktualisiert und angepasst werden. Im Berichtsjahr wurde die Richtlinie Umweltschutzorganisation, in der 50Hertz die konkreten Pflichten und Aufgaben festgelegt hat, angepasst und die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 beschlossen.

50Hertz gewährleistet die Verfügbarkeit aller relevanten Informationen sowie aller erforderlichen Ressourcen zur Erfüllung der strategischen und operativen Ziele im Rahmen von Energieeffizienz und Umweltschutz. Die Aktivitäten zum

Umweltschutz werden unternehmensintern in jährlichen Umweltberichten dokumentiert. Der Umweltbericht für das Berichtsjahr 2020 liegt im März 2021 vor. Teile der genannten Zahlen beruhen daher auf Schätzwerten und sind gekennzeichnet.

50Hertz setzt sich konsequent und engagiert für eine kontinuierliche Verbesserung seiner Umweltleistung, der energiebezogenen Leistung sowie die Verbesserung des Managementsystems ein. Zur sukzessiven Weiterentwicklung des betrieblichen Umweltschutzes und Energiemanagements gehören auch die Sensibilisierung und aktive Einbindung der Mitarbeitenden, die zu einem umweltbewussten und energieeffizienten Handeln motiviert werden. Die gesetzlichen Vorgaben zur Fortbildung der Beauftragten für Abfall, Gewässerschutz und Gefahrguttransporte werden erfüllt. Darüber hinaus werden jährliche Schulungen der betrieblichen Mitarbeitenden durchgeführt. Einzelne Unternehmensbereiche – wie beispielsweise der Bereich Einkauf/Facility Management und die Projektbereiche – werden bedarfsgerecht geschult. Die „vereinbarung zur Qualitätssicherung auf Baustellen“ ist Vertragsbestandteil zu Neuverträgen mit Lieferanten und enthält unter anderem Belange des Vorsorgeprinzips im Umweltschutz. Im Rahmen von IT-gestützten Baukontrollen wird deren Einhaltung regelmäßig überprüft.

Ein weiterer Schritt zur konsequenten Reduktion von Eingriffen in die Umwelt ist die Entwicklung des Mastdesigns „compact-Line“. Geringere Masthöhen, schmalere Trassen und ein Vollwandmast mit kleinerem Umfang zeichnen dieses innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekt aus. Es soll in Zukunft ermöglichen, in sensiblen Bereichen den Landschafts- und Natureingriff durch Freileitungen zu reduzieren. Die kompakte Bauweise bietet eine gute Möglichkeit der Integration einer neuen 380-kV-Leitung in Abschnitte bestehender 220-kV-Trassen.

8.2 Emissionen

8.2.1 THG-Emissionen

GRI 305-1, GRI 305-2, SDG 13

Neben dem Stromverbrauch haben die Fahrzeuge des Fuhrparks Einfluss auf die CO₂-Bilanz, die für die umfassende Abdeckung des weitläufigen Netzgebietes und den schnellen Anlagenzugang unerlässlich sind. Im Jahr 2019 haben diese Fahrzeuge 1.351 Tonnen CO₂ ausgestoßen. Gegenüber dem Vorjahr (1.521 Tonnen CO₂) wurden 170 Tonnen CO₂ eingespart. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Act Now“ hat 50Hertz das Ziel einer emissionsfreien Fahrzeugflotte bis 2030 beschlossen. Dazu wurde die bestehende Flotte analysiert und eine Roadmap zum Fahrzeugaustausch entwickelt sowie begleitende Maßnahmen, wie beispielsweise die Schaffung der nötigen Ladeinfrastruktur an den Verwaltungsstandorten, beschlossen.

In gasisolierten Hochspannungsschaltanlagen wird heute Schwefelhexafluorid (SF₆) als Isolier- und Schaltgas genutzt. Es hat sehr gute elektrische Eigenschaften, ist ungiftig und chemisch sehr stabil. Aber: SF₆ hat pro Stoffeinheit ein ca. 23.000-fach höheres Treibhauspotenzial als CO₂. Deshalb wird SF₆ in den Schaltanlagen in einem geschlossenen Kreislauf genutzt, das heißt, Emissionen in die Umwelt werden nahezu ausgeschlossen. Die Druckbehälter werden permanent auf mögliche Leckagen technisch überwacht. Doch trotz all dieser Schutzmaßnahmen kann eine natürliche Leckage bedingt durch die Dichtungstechnik und das notwendige Gas-Handling nicht zu 100 Prozent vermieden werden. Die am Gesamtbestand von SF₆ gemessene Verlustrate darf einer Selbstverpflichtung der SF₆-Hersteller und -Nutzer zufolge in Deutschland nur 0,6 Prozent betragen – bei 50Hertz lag diese Rate im Berichtsjahr mit 0,2 Prozent deutlich darunter. 50Hertz geht mit diesem technischen Gas bei Transport, Lagerung und Einsatz grundsätzlich äußerst sensibel und verantwortungsvoll um und strebt eine Alternativlösung an. Allerdings gibt es bei Schaltanlagen auf der 220- und 380-kV-Ebene bislang keine einsatzfähige marktreife Alternative zu SF₆. Deshalb fördert 50Hertz zusammen mit 13 weiteren Unternehmen ein Forschungsprojekt an der ETH Zürich. Dieses Projekt hat zum Ziel, alternative Gase auf ihre Eignung als Isolier- und Schaltgas in Schaltanlagen systematisch zu untersuchen. Das Forschungsprogramm läuft über drei Jahre. Im neuen Umspannwerk Charlottenburg wird erstmalig eine Schaltanlage mit einem alternativen Gas im Betrieb getestet.

Für Geschäftsreisen werden unterschiedliche Transportmittel genutzt. Flugreisen waren im Berichtsjahr für 436 Tonnen CO₂-Äquivalente verantwortlich. Darüber hinaus haben die Mitarbeitenden den Fernverkehr der Deutschen Bahn genutzt.

THG-Emissionen

Treibhausgasemissionen im Jahr 2020 in t CO₂-Äquivalent

DIREKT (SCOPE 1)		
SF ₆ -Verlust	8.300	0,90 %
Netzersatzanlage NQT*	0	0,00 %
Flotte*	1.351	0,15 %
Erdgas	145	0,02 %
Summe direkte Emissionen	9.797	1,06 %
INDIREKT (SCOPE 2)		
Fernwärme*	287	0,03 %
Gesamtstromverbrauch NQT*	1.578	0,17 %
Netzverluste	890.220	96,42 %
Energieverbrauch eigene Anlagen	21.314	2,31 %
Summe indirekte Emissionen	913.399	99,93 %
INDIREKT (SCOPE 3)		
Flugreisen	61	0,01 %
Bahn Fernverkehr	0,00	0,00 %
Summe indirekte Emissionen	61	0,01 %
Gesamtsumme	923.257	100,00 %

* Die genannten Werte sind Schätzwerte zum 31.12.2020. Für die Ermittlung der CO₂-Äquivalente wurden folgende Berechnungsgrundlagen und Emissionsfaktoren verwendet: SF₆/IPCC Fifth Assessment Report (ARS), Fahrzeugflotte/direkter Treibstoffverbrauch, Energie (Strom, Fernwärme)/Umweltbundesamt 2017 Scope 2 Guidance, Geschäftsreisen/Angaben der Dienstleister Scope 3 Guidance.

Nach Aussagen der Deutschen Bahn ist der Fernverkehr als CO₂-neutral zu betrachten.

Für das Berichtsjahr 2020 wurden zum zweiten Mal die vollständigen CO₂-Emissionen aus dem Flugverkehr und zum ersten Mal die geringen SF₆-Verluste über den Dienstleister atmosphärisch kompensiert. Während im Vorjahr die Errichtung und der Betrieb eines Windparks in Nicaragua unterstützt wurde, wird mit den Kompensationsleistungen 2020 eine Photovoltaikanlage im Senegal gefördert. Das Projekt steht im Einklang mit den Sustainable Development Goals (SDG 1, 3, 7, 8, 9, 13 und 17) der Vereinten Nationen.

Im Berichtsjahr wurden die direkten (Scope 1) und indirekten THG-Emissionen (Scope 2) zum dritten Mal bilanziert.

Der ermittelte Wert in der CO₂-Bilanz entspricht rund 730 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Kopf inklusive Netzverlusten und 26 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Kopf exklusive Netzverlusten (Basis: 1.265 Mitarbeitende).

8.2.2 Energieverbrauch

GRI 302-1, GRI 302-4, SDG 7, SDG 13

Die Ziele der Europäischen Union und der Bundesregierung zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes unterstützt 50Hertz insbesondere durch den Netzausbau, der eine Erhöhung des Anteils CO₂-freier Energiequellen im Stromsystem ermöglicht, sowie durch die Optimierung der unternehmensweiten CO₂-Bilanz. Turnusgemäß wurde in 2019 das zweite externe Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchgeführt, um die Energieverbräuche der Anlagen und Verwaltungsgebäude systematisch zu erfassen. Zugrunde gelegt wurden die Energieverbräuche aus 2018. Das 50Hertz-Netzquartier ist mit dem international anerkannten Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und dem amerikanischen LEED-Standard (Leadership in Energy and Environmental Design) ausgezeichnet. Bei Neubauten werden Aspekte des energetisch nachhaltigen Bauens bereits in der Planung berücksichtigt und wenn möglich umgesetzt.



Bei der Verteilung der Gesamt-CO₂-Emissionen zeigt sich die deutliche Dominanz des Stroms mit einem Anteil von fast 95 Prozent. Eine spürbare Reduktion des CO₂-Fußabdrucks ist nur in diesem Segment zu verwirklichen. Der größte Anteil am Stromverbrauch entfällt mit 55.497,65 MWh auf die Umspannwerke von 50Hertz. Alle Schaltanlagen zusammen, in denen ausschließlich elektrische Energie benötigt wird, kommen auf einen Gesamtanteil von fast 79 Prozent. Die Standorte mit administrativen und steuernden Aufgaben, wie die Zentrale, die Regionalzentren und das Control Center (CC), die auch Wärmeenergie und Kraftstoffe benötigen, haben einen Gesamtanteil von rund 21 Prozent.

Aus dem Energieaudit hatten sich Optimierungspotenziale ergeben, die weitestgehend umgesetzt wurden oder sich in der Umsetzung befinden. Dabei handelt es sich beispielsweise um Isolierungsarbeiten in den Technikbereichen der Unternehmenszentrale und im Umspannwerk Teufelsbruch, Temperaturanpassungen an den Klimageräten von 21 Grad auf 26 Grad in den Technikräumen am Verwaltungsstandort Röhrsdorf sowie eine energetische Instandsetzung am Verwaltungsstandort Bad Lauchstädt.

8.2.3 Elektrische und magnetische Felder

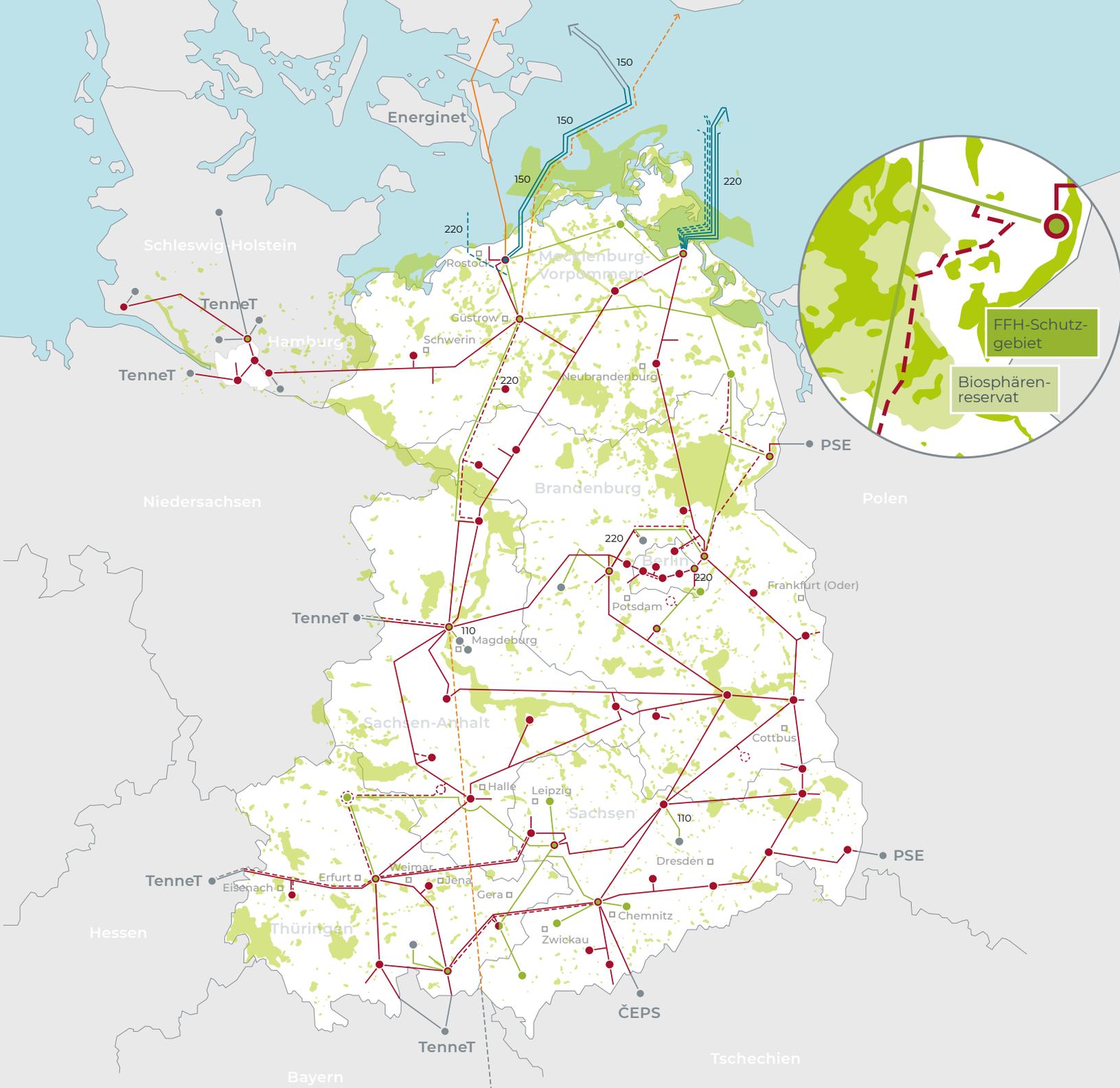
GRI 416-1, SDG 3

Für elektrische und magnetische Felder gelten in Deutschland strenge Vorschriften, die durch das Bundesimmissionsgesetz geregelt sind. 50Hertz hält diese Grenzwerte ein. 50Hertz nimmt die Anliegen interessierter Parteien ernst, führt gemeinsam mit ihnen Messungen vor Ort durch und leitet gegebenenfalls Maßnahmen ab.

8.2.4 Schall

SDG 3

Ebenso wie im Bereich der elektrischen und magnetischen Felder gelten in Deutschland strenge Richtwerte für die Lärmemissionen, die im Bundesimmissionsgesetz geregelt sind. 50Hertz hält diese Grenzwerte ebenso ein. Auf Hinweise von interessierten Parteien werden Messungen durchgeführt und gegebenenfalls Maßnahmen abgeleitet.



Legende

Schaltanlagen (zum Großteil mit Übergängen zu den Verteilnetzbetreibern)

- 380 kV
- 220 kV
- Transformation 380/220 kV
- Transformation 380/150 kV
- in Planung/Bau
- andere Unternehmen
- 110 Betriebsspannung in kV

Ⓞ Neubau weitgehend in Bestandstrasse

- | | |
|--|------------|
| Leitung | 380 kV |
| Leitung in Planung/Bau | 380 kV |
| Leitung | 220 kV |
| HGÜ/Gleichstromverbindung | 400 kV |
| HGÜ/Gleichstromverbindung in Planung/Bau | 300/525 kV |
| andere Unternehmen | 380/220 kV |
| HGÜ/Back-to-Back-Konverter | 380/150 kV |
| HGÜ/Konverter | 400 kV |
| HGÜ/Konverter in Planung/Bau | 300/525 kV |
| Netzanschluss Offshore | 150/220 kV |
| Netzanschluss Offshore in Planung/Bau | 150/220 kV |

- Leitung 380 kV
- - - Leitung 380 kV in Planung/Bau
- Leitung 220 kV
- HGÜ/Gleichstromverbindung 400 kV
- - - HGÜ/Gleichstromverbindung 300/525 kV in Planung/Bau
- andere Unternehmen 380/220 kV
- HGÜ/Back-to-Back-Konverter 380/150 kV
- HGÜ/Konverter 400 kV
- HGÜ/Konverter in Planung/Bau 300/525 kV
- Netzanschluss Offshore 150/220 kV
- - - Netzanschluss Offshore in Planung/Bau 150/220 kV

Netznutzer:

Unsere Kunden sind regionale Verteilnetzbetreiber und an das Übertragungsnetz angeschlossene Kraftwerke, Pumpspeicherwerke, Windparks und Großindustrie.

- konventionelles Kraftwerk
- Pumpspeicherkraftwerk
- Phasenschiebertransformatoren
- Windpark Onshore/Offshore
- Windpark Onshore in Planung/Bau
- Windpark Offshore in Planung/Bau



8.3 Naturschutz und Artenvielfalt

GRI 304-1, GRI 304-2, GRI 304-3, Sektorenangabe Biodiversität, GRI Sektorenangabe EN12 und EN13

50Hertz verfolgt den Grundsatz, den Einfluss der eigenen Aktivitäten auf die Natur und eine Einschränkung der biologischen Vielfalt so gering wie möglich zu halten. Bei der Planung von Projekten wird im Rahmen von Genehmigungsverfahren nicht nur auf die Wirtschaftlichkeit, die Belange der Bevölkerung oder die Technik geachtet, sondern stets auch der Schutz von Flora und Fauna berücksichtigt. Im Vorfeld solcher Verfahren finden Umweltverträglichkeitsprüfungen statt, um frühzeitig Konflikte im naturschutzfachlichen Bereich zu minimieren. Anschließend wird ein entsprechender Korridor ermittelt, in dem in einem weiteren Schritt der genaue Verlauf der Leitung verortet und festgelegt wird. Dabei werden auch Schutz- sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (sogenannte Kompensationsmaßnahmen) identifiziert. All diese Untersuchungen werden gemeinsam mit externen Umweltplanern, Trassierungsexperten und gegebenenfalls mit weiteren Spezialistinnen und Spezialisten aus Wissenschaft und Naturschutz durchgeführt. Erst wenn dieser Gesamtprozess durchlaufen ist, kommt es zum Bauvorhaben – einschließlich externer ökologischer Baubegleitung. Baustelleneinrichtungen und Bauablauf werden so umgesetzt, dass auch die vorübergehen-

den Beeinträchtigungen der Natur minimiert, naturschutzrelevante Fristen und Vorgaben frühzeitig berücksichtigt und die im Auftrag von 50Hertz ausführenden Unternehmen für die ökologischen Aspekte ihres Handelns verpflichtet werden. Im Anschluss an die Maßnahme wird eine abschließende Prüfung durchgeführt.

Im Rahmen von „Act Now“ wurde 2020 ein Pilot zur Steigerung der Biodiversität in und rund um Umspannwerke gestartet. Er umfasst verschiedene Maßnahmen, wie beispielsweise Dachbegrünungen, Nisthilfen und Insektenhotels sowie Pflanzenschutz und die Vermeidung von Herbiziden, die sich im Berichtsjahr in Planung oder Pilotanwendung befanden. Die Potenzialanalyse der Maßnahmen wird in 2021 erfolgen.

8.3.1 Kompensationsmaßnahmen

GRI 304-2

Laut Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) besteht die Verpflichtung, vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu unterlassen bzw. so gering wie möglich zu halten (Vermeidungs- und Minimierungsgebot). Wo immer es sinnvoll ist, werden Leitungen mit bereits existierenden Freileitungen und anderen Infrastrukturen wie Bahntrassen

Beispiele für Kompensationsmaßnahmen



Pflanzmaßnahmen

Anpflanzungen von Baumalleen und -reihen, Hecken, Anlegen von Streuobstwiesen



Forstmaßnahmen

Waldumbau, Erstaufforstungen



Wasserbauliche Maßnahmen

Teichrenaturierung, begradigte Flussläufe in Ursprungszustand versetzen, Anlage von Kleingewässern, Renaturierung von Fließ- und Stillgewässern



Sonstige

Verkabelung von Mittelspannungsleitungen



Artenschutz

Bau von Amphibienschutzanlagen, Nisthilfen, Fledermausquartieren, Reptilienlebensräumen, Artenschutztürmen

und Autobahnen zusammengelegt und gebündelt. Um das Landschaftsbild nicht unnötig zu beeinträchtigen, werden die Strecken den Gegebenheiten der Landschaft angepasst. Wo Eingriffe unvermeidbar sind, nimmt 50Hertz Kompensationsmaßnahmen vor.

Diese lassen sich in sechs Kategorien einteilen: Pflanzmaßnahmen, Forstmaßnahmen, wasserbauliche Maßnahmen, Artenschutz, Rückbaumaßnahmen und sonstige Maßnahmen. Immer öfter kommen dabei regionale Ökopools zum Tragen. Ökopools sind Beteiligungen an Projekten anderer Organisationen sowie Ausgleichszahlungen, die umfassendere Maßnahmen als einzelne Ersatzpflanzungen ermöglichen und dadurch wirksamer, effizienter sowie nachhaltiger sind. Bei der Planung und Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen gilt für 50Hertz der Grundsatz, die betroffenen Gemeinden, Naturschutzbehörden, interessierte Bürgerinnen und Bürgern sowie NGOs frühzeitig einzubinden. Im partnerschaftlichen Miteinander erarbeitet 50Hertz frühzeitig geeignete Vorhaben und schlägt diese im Zuge der Genehmigungsplanungen den Behörden vor. Ein Leitfadens für ein zielgerichtetes Kompensationsmanagement definiert die Handlungsfelder, die zur erfolgreichen Zulassung und Umsetzung der Maßnahmen nötig sind. Alle zwei Monate tagt eine interne Bewertungskommission, die über die Maßnahmen entscheidet. Die ausgewählten Maßnahmen werden in einem Liegenschaftskataster erfasst. Derzeit befinden sich 186 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im 50Hertz-Netzgebiet in Planung sowie 640 in Realisierung und Unterhalt oder wurden abgeschlossen. Somit hat sich die Gesamtanzahl der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen von 768 im Jahr 2019 auf 826 im Berichtsjahr erhöht.

8.3.2 Ökologisches Schneisenmanagement

GRI 304-3, GRI Sektorenangabe EN12

Um eine Freileitung in Waldgebieten zu bauen, werden in der Regel Schneisen angelegt. Die Leiterseile brauchen wegen der notwendigen Sicherheitsabstände genügend Freiraum zu den Seiten und zum Boden. Auf den Schneisen müssen deshalb abschnittsweise und regelmäßig Bäume entfernt werden. Bäume und Sträucher bieten jedoch Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Deshalb ist das Ziel von 50Hertz, diese Naturräume langfristig so wenig wie möglich zu beeinträchtigen und die Biodiversität unter den Leitungen zu erhöhen. Bereits seit mehreren Jahren achtet 50Hertz auf ein sogenanntes „Ökologisches Schneisenmanagement“ (ÖSM). In der regulären Trassenpflege werden auf mehr als zwei Dritteln der Waldschneisen im gesamten Netzgebiet ökologische Aspekte wie Einzelbaumentnahmen und Heidepflege berück-

sichtigt. Die in den letzten Jahren begonnenen Pilot-Aktivitäten im ÖSM auf Bestandsstrassen, wie beispielsweise die Herstellung von Waldrändern oder die Anlage von artenreichen Wiesen und Weiden, sind nunmehr Teil einer Gesamtstrategie zur Erhöhung der biologischen Vielfalt. Derzeit wird eine Geodatenbank erstellt, die alle Aktivitäten in Leitungsschneisen, die zur Erhöhung der biologischen Vielfalt beitragen, darstellt und strukturiert, um so eine valide Grundlage zur gezielten weiteren Vorgehensweise zu schaffen. Aktuell sind bereits 40 Trassenabschnitte in dieser Datenbank erfasst. Die Geodatenbank stellt zusätzlich den räumlichen Bezug zwischen Waldschneisen und den Schutzgebieten im 50Hertz-Netzgebiet her. Basierend auf dieser Zuordnung ist es 50Hertz möglich, einen Beitrag zur EU-Biodiversitätsstrategie 2030 zu leisten. Die im Mai 2020 offiziell verabschiedete Biodiversitätsstrategie sieht die Integration ökologischer Korridore als Teil eines echten transeuropäischen Naturschutznetzes und somit als eine zentrale Verpflichtung zur Verbesserung der Biodiversität.

8.3.3 Vogelschutz

GRI Sektorenangabe EN12

Höchstspannungsleitungen beeinträchtigen die Vogelwelt. Deshalb unternimmt 50Hertz auch beim Vogelschutz große Anstrengungen zur Minimierung negativer Auswirkungen.

Dazu wurde in den vergangenen Berichtsjahren eine umfangreiche Studie mit dem Landesumweltamt Brandenburg durchgeführt und gemeinsam mit den Experten der Renewables Grid Initiative (RGI) und des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) ausgewertet. Ziel ist es, Leitungen mit einem erhöhten Kollisionsrisiko für Vögel zu identifizieren und mit Vogelschutzmarkern auszustatten. Die Daten sollen zudem in eine deutschlandweite Sensitivitätslandkarte einfließen. Die Umsetzung dieses Vorhabens wird in 2021 stattfinden, gemeinsam mit anderen Übertragungs- und Verteilnetzbetreibern im Rahmen der gemeinsamen Initiative mit dem NABU e.V. und RGI.

2020 wurden so weitere 30 Leitungskilometer im ornithologisch höchst wertvollen Havelländischen Luch im Rahmen einer freiwilligen Artenschutzmaßnahme mit Klappmarkern nachgerüstet. Derzeit sind auf rund 368 Kilometer Freileitung Vogelschutzmarker montiert.

8.4 Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

8.4.1 Wasser und Boden

GRI 306-5, SDG14

50Hertz bekennt sich zu einem effektiven Gewässerschutz. Da die Geschäftstätigkeit von 50Hertz keinen signifikanten Wasserverbrauch zur Folge hat, liegt die Unternehmensverantwortung weniger darin, den Wasserverbrauch zu reduzieren, sondern vielmehr darin, bei Netz- und Umspannwerksprojekten die Wasserhaltung im Boden besonders zu berücksichtigen sowie Wasser- und Bodenverschmutzungen durch gefährdende Stoffe zu verhindern. So hat 50Hertz beispielsweise besondere Sicherungssysteme in Öl enthaltenden Anlagen eingebaut. Unter den Transformatoren in Umspannwerken befindet sich zum Schutz der Umwelt aufwendige Konstruktionen, damit keine Tropfverluste in den Erdboden gelangen. Die Anlagen werden regelmäßig vom Wartungspersonal kontrolliert und bei Bedarf saniert oder erneuert. Abwasser darf nur eingeleitet werden, wenn eine behördliche Genehmigung vorliegt und es regelmäßig auf Schadstofffreiheit überprüft wurde. Beim Gewässerschutz haben für 50Hertz das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und die Anlagenverordnung (AwSV) Bedeutung. Mitarbeitende werden im Hinblick auf den umweltfreundlichen Betrieb der Anlagen geschult. Gewässerschutzbeauftragte wurden gezielt fortgebildet.

Für den Fall einer Leckage von wassergefährdenden Stoffen setzt 50Hertz zahlreiche präventive Maßnahmen um. Neben vertraglich gebundenen Dienstleistern steht in allen Umspannwerken und Verwaltungsstandorten ausreichend Material zur Schadensabwehr zur Verfügung. In 2020 wurde der Standard der vorzuhaltenden Materialien überprüft und umfassend erweitert.

Bei den Aktivitäten von 50Hertz auf See wird der Schutz der Ostsee durch eine Vielzahl von Maßnahmen sichergestellt. So wird beispielsweise bereits bei der Planung von Offshore-Plattformen darauf geachtet, dass keine wassergefährdenden Stoffe ins Meer gelangen und möglichst Geräte mit biologisch leicht abbaubaren Hydraulikölen eingesetzt werden.

Die Nutzung des Windes auf See zur Stromerzeugung ist enorm wichtig und unverzichtbar für den Klimaschutz. Gleichzeitig sind der Ausbau der Offshore-Windenergie und die zum Transport des Stromes notwendigen Seekabel am Meeresgrund mit Eingriffen in die Natur verbunden. Daher haben 18 Organisationen und Unternehmen, die in der Renewables Grid Initiative (RGI) zusammenarbeiten, 2020 als „Offshore Coalition“ eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet und

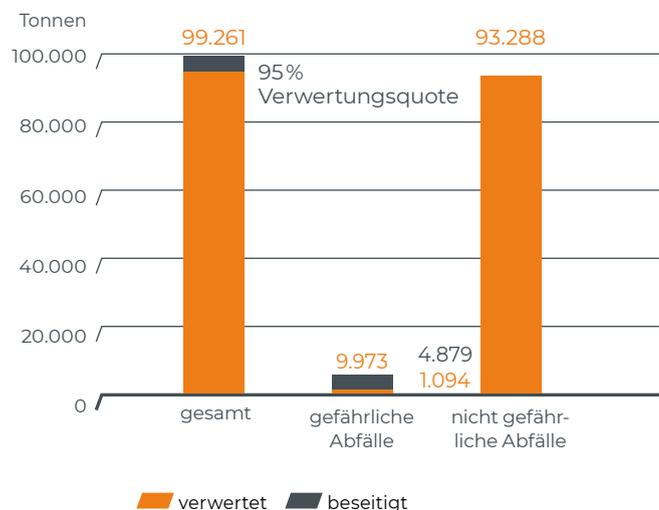
veröffentlicht, wie trotz Windenergieausbaus auf See die biologische Vielfalt des Ökosystems Meer erhalten bleiben kann. Über die von 50Hertz mitgezeichnete „Marine Grid Declaration“ hinaus – mit der RGI-Mitglieder im Jahr 2019 die Standards für die frühzeitige Einbindung von Anspruchsgruppen und für Natur- und Artenschutz beim Offshore-Netzausbau über die gesetzlichen Vorgaben hinaus festgelegt hatten – bekennt sich 50Hertz als Mitunterzeichnender der Absichtserklärung der „Offshore Coalition“ zur wachsenden Verantwortung in diesem sensiblen Umfeld.

8.4.2 Abfall

GRI 306-2

Beim Umgang mit Abfall steht für 50Hertz die Vermeidung an erster Stelle. Allerdings ist die jährliche Abfallmenge und -zusammensetzung stark von Umbau- sowie Rückbauprojekten und Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen abhängig. Daher ist eine jährliche Reihung nicht zweckdienlich. Beim Umgang mit Abfall, der nicht vermieden werden kann, wird nach dem Motto „wiederverwenden – recyceln – verwerten – beseitigen“ gehandelt. Werden Anlagen neu-, um- oder rückgebaut, werden die nicht mehr benötigten Teile ressourcenschonend entsorgt. Infolge zahlreicher Bauprojekte zum Netzausbau fielen gegenüber dem Vorjahr bei Bauprojekten und Kompensationsprojekten insgesamt mehr Abfälle an.

Abfallentsorgung 2020



Schätzung/Hochrechnung zum 31.12.2020

Das gesetzlich festgelegte Verwertungsgebot (Verwertung vor Beseitigung) konnte 50Hertz mit einer Verwertungsquote von rund 96 Prozent umsetzen.

9. COVID-19-Pandemie-Management

Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auf das private und berufliche Leben der Mitarbeitenden von 50Hertz. Durch eine sehr frühzeitig eingesetzte, bereichsübergreifend arbeitende Task-Force konnte das Unternehmen schnell und umfassend reagieren, hat ein breites Maßnahmenkonzept für alle 50Hertz-Standorte entwickelt und Handlungsempfehlungen transparent und kontinuierlich an alle Mitarbeitenden kommuniziert. So konnte 50Hertz relativ zeitnah in einen, wenn auch modifizierten Regelbetrieb zurückkehren und sein Netz ununterbrochen sicher betreiben, warten und weiter für die Energiewende ausbauen. Dies war unter anderem deshalb sehr gut möglich, da 50Hertz bereits vor der Pandemie umfassend auf digitales Arbeiten vorbereitet war.

Im Bereich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit wurden zusätzlich zu bestehenden Gefährdungsbeurteilungen weitere dedizierte Hygiene-Konzepte und arbeitsschutzspezifische Regelungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie eingeführt. In Ergänzung dazu wurde verstärkt auf soziale Aspekte – und mögliche psychosoziale Folgen der Corona-Krise – geachtet. In enger Abstimmung mit den Beratern der externen psychosozialen Beratung wurden den Beschäftigten unter dem Leitgedanken „Seelische Gesundheit in Corona-Zeiten“ Hilfestellungen zur Verfügung gestellt und das bestehende Angebot der individuellen Beratung als Unterstützung aktiv empfohlen. Die Maßnahmen bei 50Hertz haben dazu beigetragen, dass es 2020 zu keinen größeren Infektionsgeschehen innerhalb der Belegschaft kam.

50Hertz hat seine Formate für die informelle Öffentlichkeitsbeteiligung zu Beginn des Jahres verstärkt entlang digitaler Alternativen umgesetzt. Dabei zeigte sich, dass eine direkte Übertragung physischer Formate wie Infomarkt, Workshops oder DialogMobil-Touren in den virtuellen Raum nicht möglich ist. In der Konsequenz wurde einerseits das Informationsangebot auf den Projektwebsites zu einzelnen Netzausbauvorhaben erweitert und benutzerfreundlich ausgebaut sowie verstärkt auf Filme, Visualisierungen, Karten und Texte gesetzt. Andererseits wurde in zuvor über die Lokalpresse angekündigten Telefonsprechstunden ein zusätzlicher Raum für den Austausch mit Bürgermeistern, Anwohnern und Vertretern von Verbänden geschaffen, der rege genutzt wurde. Weitere Formate, wie Planungsforen und Fachworkshops, wurden als moderierte Videokonferenzen abgehalten. Die Resonanz darauf war durchweg positiv, jedoch fehlte es in Behörden und auch bei Kommunen häufig an der technischen Ausstat-

tung für eine umfassende Teilnahme. Ferner tauschten sich 50Hertz-Mitarbeitende regelmäßig zu den Erfahrungen bei der Anwendung des Planungssicherstellungsgesetzes aus, das die Umsetzung der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung während der Corona-Pandemie regelt.

Im Umfeld der Dialoge mit internen und externen Stakeholdern kamen in 2020 ebenfalls verstärkt neue hybride und virtuelle Veranstaltungsformate zum Einsatz. Beispielhaft seien hier die länderübergreifende, deutsch-dänische Inbetriebnahmeveranstaltung der Kriegers Flak Combined Grid Solution sowie der deutsch-belgische „Elia Group Stakeholder Tag“ genannt, die jeweils große persönliche sowie digitale Beteiligung und Resonanz erfuhren. Weiterhin wurden in der internen Kommunikation die meisten Formate, sofern dies nicht schon im Vorfeld der Fall war, digitalisiert. Insbesondere wurden auch Beteiligungsformate für Mitarbeitende, wie beispielsweise die Gesamtbetriebsversammlung, in 2020 als hybride Veranstaltung durchgeführt.

Jedes Jahr engagiert sich 50Hertz in seinem Netzgebiet für gesellschaftliche Belange in Form von Spenden und Sponsorings. Langjährige Sponsoringpartner wurden ebenfalls unter Corona-Bedingungen weiter unterstützt, auch wenn die Erbringung der vollen Gegenleistungen der geförderten Vereine oder Institutionen pandemiebedingt nicht immer möglich war. Zusätzlich zum bestehenden Spendenengagement hat sich 50Hertz im Berichtsjahr entschieden, anstelle von Weihnachtspräsenten für Geschäftskontakte gemeinnützige Vereine im Netzgebiet verstärkt mit Spenden zu unterstützen.



10. GRI-Referenztablelle

1. Unternehmensführung, Risiko und Kontrolle der Einhaltung von Vorschriften

GRI 102: Allgemeine Angabe

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
1. ORGANISATIONSPROFIL		
102-1	Name der Organisation	50Hertz Transmission GmbH
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	7, 8
102-3	Hauptsitz der Organisation	9
102-4	Betriebsstätten	9
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	6
102-6	Belieferte Märkte	7, 8, 22
102-7	Größe der Organisation	25
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	24
102-9	Lieferkette	7, 8
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	keine Veränderung
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	15, 40
102-12	Externe Initiativen	12
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	12
2. STRATEGIE		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	18
102-15	Wichtige Auswirkungen und Chancen	18
3. ETHIK UND INTEGRITÄT		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	16
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik	12

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
4. UNTERNEHMENSFÜHRUNG		
102-18	Führungsstruktur	14
102-19	Delegation von Befugnissen	14
102-20	Zuständigkeiten auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	14
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	36
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	csr.50hertz.com (Struktur)
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	csr.50hertz.com (Struktur)
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	12
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	18, 34
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	15
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	12
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	12
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	28
5. EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN		
102-40	Liste der Stakeholdergruppen	7, 8, 36
102-41	Tarifverhandlungsvereinbarungen	28
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	19
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	34
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	34
6. EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN		
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	6
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und zur Abgrenzung der Themen	18
102-47	Liste der wesentlichen Themen	18
102-48	Neudarstellung von Informationen	Es gibt keine Anpassungen der in früheren Berichten enthaltenen Informationen.
102-49	Änderung bei der Berichterstattung	Es liegen keine Änderungen in der Berichterstattung vor.
102-50	Berichtszeitraum	Steuerjahr 2020

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
102-51	Datum des letzten Berichts	Jahresbericht 2019 (veröffentlicht im Mai 2020)
102-52	Berichtszyklus	Jährlich
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Kerstin Maria Rippel, Kommunikation & Politik
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	GRI Standards Core Option
102-55	GRI-Inhaltsindex	48

GRI 103: Managementansatz

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
ALLGEMEINE PFLICHTANGABEN AN DIE OFFENLEGUNG DES MANAGEMENTANSATZES		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	18
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	18, 24, 30, 32, 34, 40
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	18, 24, 30, 32, 34, 40

2. Ökonomie

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	32
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen, Beurteilung des Managementansatzes	18

GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	32
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	32

GRI 204: Beschaffungspraktiken

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	32

GRI 205: Korruptionsbekämpfung

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	33
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	15
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Im Berichtszeitraum gab es keine Korruptionsvorfälle.

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Im Berichtsjahr sind keine Rechtsstreitigkeiten anhängig oder abgeschlossen.

3. Ökologie

GRI 302: Energie

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	42
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	22
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	42

GRI 304: Biodiversität

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	43, 44
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	43, 44
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	43, 44, 45

GRI 305: Emissionen

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	41
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	41

GRI 306: Abwasser und Abfall

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	46
306-5	Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	46

GRI 307: Umwelt-Compliance

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Die Organisation hat keine wesentlichen Verstöße gegen Umweltsetze und/oder -vorschriften festgestellt.

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten-Compliance

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	33, 40
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	33, 40

4. Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte

GRI 401: Beschäftigung

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	25
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Es bestehen keine Unterschiede zwischen den Leistungen für Voll- und Teilzeitbeschäftigte.
401-3	Elternzeit	25

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
402	Managementansatz	24

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	30
403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	31
403-3	Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	31

GRI 404: Aus- und Weiterbildung

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	27
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	27

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	28
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	28

GRI 406: Diskriminierungsfreiheit

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Das Unternehmen hat im Berichtszeitraum keine Vorfälle von Diskriminierung festgestellt.

GRI 413: Lokale Gemeinschaften

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	34, 39

GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	33

GRI 415: Politische Einflussnahme

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
415-1	Parteispenden	16

GRI 419: Sozioökonomische Compliance

GRI-Nummer	GRI-Beschreibung	Seite
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	14

Sektorenspezifische Indikatoren Stromversorger

Abkürzung	Beschreibung	Seite
EU4	Länge der unter- und oberirdischen Übertragungs- und Verteilungsleitungen	10
DMA	Biodiversität: Berichterstattung über die Ansätze zur Bewertung der Auswirkungen, Entwicklung von Minderungsmaßnahmen, Maßnahmen und Überwachung der Restwirkungen an neuen und bestehenden Standorten	44
EN12	Bericht über die Art der signifikanten direkten und indirekten Auswirkungen auf die biologische Vielfalt unter Bezugnahme auf die Instandhaltung von Freileitungskorridoren	44, 45
EN13	Biodiversität des Kompensationshabitats im Vergleich zur Biodiversität der betroffenen Gebiete	40, 44
DMA	Managementansatz zur Sicherstellung der kurz- und langfristigen Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit von Strom	csr.50hertz.com (Grundsätze)
DMA	Demand-Side-Management – einschließlich Programmen für den privaten, gewerblichen, institutionellen und industriellen Bereich	38
DMA	Katastrophen-/Notfallplanung und -reaktion	16
EU12	Transport- und Umspannverluste in Prozent der Gesamtenergie	23
DMA	Beteiligung der Interessengruppen am Entscheidungsprozess im Zusammenhang mit der Energieplanung und Infrastrukturentwicklung	34
EU15	Prozentsatz der in den nächsten fünf und zehn Jahren pensionsberechtigten Mitarbeiter nach Berufskategorien	25
LA6 OHS	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	30

Verweistabelle UN Global Compact

Themenbereich	Prinzip	Seite
Menschenrechte	01 Schutz, Achtung und Förderung der Menschenrechte	13
	02 Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen	32, 33
Arbeitsnormen	03 Wahrung und Anerkennung der Vereinigungsfreiheit	13, 28, 33
	04 Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit	32, 33
	05 Abschaffung von Kinderarbeit	32, 33
	06 Vermeidung von Diskriminierung	28, 29
Umwelt und Klima	07 Vorsorgender Umweltschutz	13, 40
	08 Umweltbewusstsein fördern	12, 40
	09 Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	38, 40
Antikorruption	10 Maßnahmen gegen Korruption	13, 15, 32

Herausgeber

50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2
10557 Berlin
T +49 30 5150 0
F +49 30 5150 2199
info@50hertz.com

Geschäftsführung

Stefan Kapferer
Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO)

Dr. Frank Golletz
Geschäftsführer Technik (CTO)

Dr. Dirk Biermann
Geschäftsführer Märkte und Systembetrieb (CMO)

Marco Nix
Geschäftsführer Finanzen (CFO)

Sylvia Borchering
Geschäftsführerin (seit dem 01.01.2020)
und Arbeitsdirektorin

Konzept und Redaktion

50Hertz Kommunikation & Politik
Elia Group Communication

Gestaltung

Heimrich & Hannot GmbH

Bildnachweis

Archiv 50Hertz
Archiv Elia